Edition Dr. Eike Pies

Wir sind umgezogen!
Unsere digitale Edition erscheint ab sofort als Book on Demand im

Cardamina Verlag Susanne Breuel

An der Moselbrücke 1, 56088 Koblenz
Telefon: 0700/28 27 38 35
Email: order@cardamina.de
Homepage: www.cardamina.net

Katalog 2025

Inhalt

Schriftenreihe *Familien-Chroniken* 3

Schriftenreihe *Mit Skalpell und Matula* 35

Schriftenreihe *Unser Hunsrück* 46

Schriftenreihe *Familienbücher* 65

Schriftenreihe *Zur Geschichte der Familie Pies* 73

Schriftenreihe *Pisos Brasiliana* 103

Schriftenreihe *Interdisziplinäres Forum Wissenschaft* 109

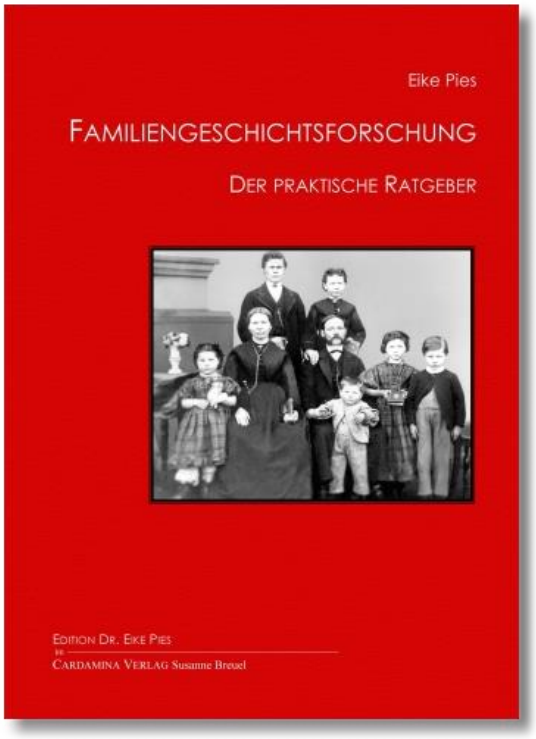
Publikationen über unsere bisherige Verlagsadresse 125

Alle angegebenen Preise inkl. Umsatzsteuer zuzüglich Versandkosten

Schriftenreihe
FAMILIEN-CHRONIKEN

Sonderband A Eike Pies
Familiengeschichtsforschung — Der praktische Ratgeber
106 Seiten mit 17 Abbildungen, BoD der als Taschenbuch publizierten Originalausgabe unter dem Pseudonym Wilhelm van der Horst und dem Titel *Meine Familiengeschichte* [Herder spektrum Bd. 5339], Herder-Verlag, Freiburg-Basel-Wien 2003
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00031 • ISBN 978-3-86424-730-9

Wo komme ich her? Wo sind meine familiären Wurzeln? Wie haben meine Vorfahren früher gelebt? Welche Schicksale, welche Familiengeheimnisse gibt es in den zurückliegenden Generationen? Wie wird ein Stammbaum angelegt?
Ein praktischer, anschaulicher Ratgeber zur Erforschung der eigenen Familiengeschichte.



Sonderband B Eike Pies **in Vorbereitung**
Das praktische Handbuch für Einsteiger und Profis
204 Seiten mit 18 Abbildungen, 9. Auflage nach den bisherigen Auflagen
im Verlag E. & U. Brockhaus in Wuppertal
….. €
Art.-Nr. ISBN

Das Standardwerk zur Genealogie und Heraldik bringt viele Hinweise für die praktische Arbeit vom Beginn der spannenden Reise in die Vergangenheit bis hin zum persönlichen Familienwappen und zum krönenden Abschluss: der eigenen Familienchronik. WDR und ARD haben unter dem Titel „Abenteuer Ahnenforschung“ einen vierzigminütigen Dokumentarfilm des Autors gesendet.

Sonderband C Carl Schwenk
Ahnentafel Schwenk
270 Seiten, Faksimile eines 1997 in der Edition Dr. Eike Pies erschienenen Privatdrucks im Format 29,7 x 42 cm
275,00 €
Art.-Nr. EEP-00030 • ISBN 978-3-86424-729-3

Die Ahnentafel, die nahezu vollständig bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht wurde auf Veranlassung von Kommerzienrat Dr. Ing. e.h. Carl Schwenk (1852-1942) in den Jahren 1932-1940 erforscht und zum Druck vorbereitet, ist jedoch wegen des Kriegsausbruchs nicht erschienen. Das Faksimile der Druckfahnen ist auf Veranlassung seines Urenkels zum 150jährigen Jubiläum der Firma Schwenk Zementwerke KG in Ulm 1997 in wenigen Exemplaren erschienen.

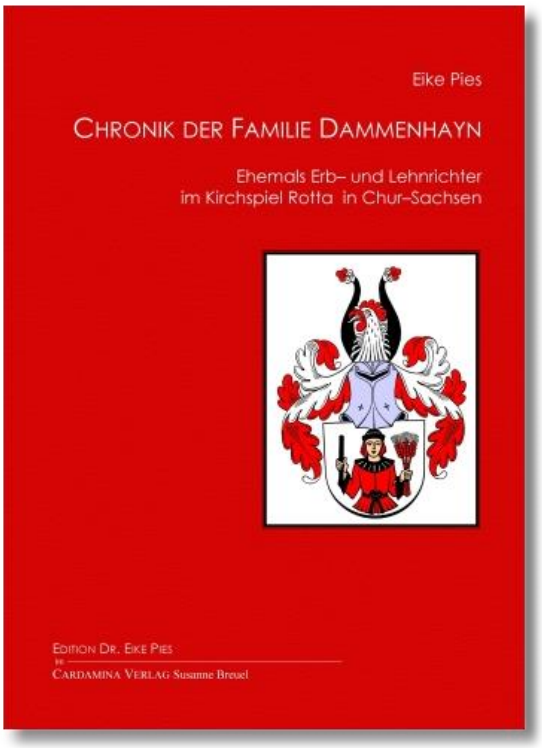
Band 1 Eike Pies
Zur Geschichte der Sippe Kalthof(f) vom Kaltenhof zu Silschede
Urkunden – Akten – Karten 1280-1795
156 Seiten mit 81 Abbildungen, 9 Wappen, 4 genealogischen Tafeln und 16 Karten sowie einem Familienbuch mit 192 Seiten (insgesamt 348 Seiten)
50,00 €
Artikel-Nr. EEP-0001 • ISBN 978-3-86424-700-2

Der Kaltenhof zu Silschede in der ehemaligen Grafschaft Mark ist einer der ältesten und größten Höfe dieser kleinen Ortschaft bei Gevelsberg. Die Pächter und Aufsitzer wurden — wie es in Westfalen allgemein Brauch war und auch heute noch zum Teil ist — *Kalthoff* oder *Kalthof* genannt, wobei sich der Familienname jedoch erst seit Beginn des 17. Jahrhunderts festigte. Diese Publikation vermittelt die 700jährigen Geschichte des Hofgutes, wobei einige wichtige historische Urkunden im Wortlaut abgedruckt sind. Eine Genealogie der Sippe Kalthoff ist Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Band 2 Eike Pies
Geschichte des Rönsbergshofes seit 1136
und der Familien Rönsberg sowie der mit ihnen verwandten Familien
588 Seiten mit 125 Fotos und Abbildungen, 55 Todesanzeigen, 30 Karten, 11 Wappen, 25 genealogischen Tafeln, 84 Urkundenfaksimiles und 260 Regesten
50,00 €
Artikel-Nr. EEP-00002 • ISBN 978-3-86424-701-9

Unter den alten Höfen im Großraum Duisburg gehörte der Rönsbergshof bei Duisburg-Beeck zu den ältesten. Im Jahre 1136 erstmals genannt, wird er neben anderen in einer Bestätigungsurkunde von 1139 als Schenkung des Grafen von Hochstaden zu Wickrath an die Praemonstratenser-Abtei Hamborn erwähnt. Die Abtei ließ ihren Besitz durch Erbpächter bewirtschaften. Diese sogenannten Aufsitzer entstammten im Laufe der Jahrhunderte unterschiedlichen Familien, wurden jedoch alle *Rönsberg* genannt.

Band 3 Eike Pies
Chronik der Familie Dammenhayn
Ehemals Erb- und Lehnrichter im Kirchspiel Rotta in Chur-Sachsen
192 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln,
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00003 • ISBN 978-3-86424-702-6

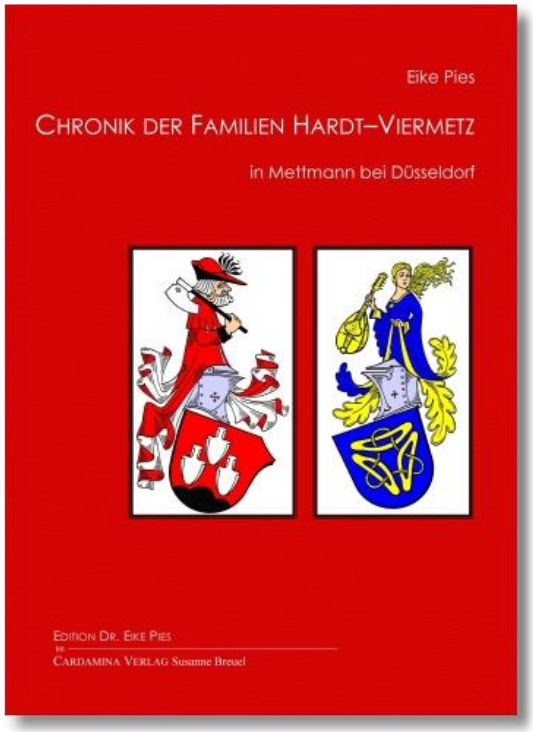


Stammvater der Familie ist Martin Tammenhahn (* um 1604 in Tammenhain bei Wurzen, † 15.08.1678 in Reuden), Richter zu Gniest und Kirchenvorsteher zu Rotta bei Wittenberg. Seine Nachkommen schrieben sich Dammenhahn bzw. Dammenhayn. Aus dem Stamm zu Gniest ging der Ast zu Reuden, aus diesem gingen die Zweige zu Kemberg, zu Rotta, zu Grosswig bei Leipzig und zu Bernburg mit der Linie zu Lubast hervor.

Band 4 Eike Pies
Die schlesische Familie Enderwitz aus Gießmannsdorf im Kreis Bunzlau
146 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00004 • ISBN 978-3-86424-703-3

Die Stammlinie geht auf einen niederschlesischen Bauern mit Namen Endres (Andreas) zurück (* um 1610, † um 1670). Dessen Sohn David Enderwitz (um 1640-um 1700) war Kretschmer und Schulze in Ober-Giessmannsdorf im Kreis Bunzlau. Seine Nachkommen kamen über Trebnitz und Oels bei Breslau, Kosmütz im Kreis Beneschau und Muskau in der Niederlausitz nach Südafrika.

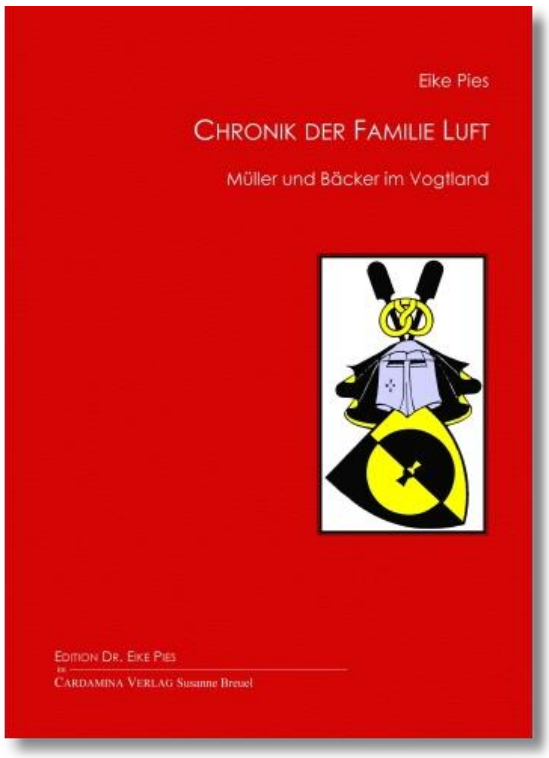
Band 5 Eike Pies
Chronik der Familien Hardt–Viermetz in Mettmann bei Düsseldorf
154 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00005 • ISBN 978-3-86424-704-0



Stammvater der Familie Hardt ist der Bauer Christian *Seyfried* Hardt (* um 1615 in Essershausen bei Weilburg im ehemaligen Fürstentum Nassau-Weilburg, † 19.04.1684 daselbst). Dessen Nachkomme *Erich* Hermann Karl Hardt (1897-1984) aus Gevelsberg in Mettmann/Rheinland heiratete in erster Ehe Luise Wilhelmine *Else* Viermetz (1905-1943) und in zweiter Ehe Klara Olthuis verwitwete Viermetz (1913-1991). Die Stammreihe Viermetz geht auf den Posamentierer Johann Samuel Viermetz (* 1741 in Potsdam, † nach 1800 in Berlin) zurück, dessen Eltern französische Hugenotten waren.

Band 6 Eike Pies
Chronik der Familie Luft
Müller und Bäcker im Vogtland
248 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
35,00 €
Art.-Nr. EEP-00006 • ISBN 978-3-86424-705-7

Das älteste Mitglied der Familie ist urkundlich 1122 in der Luftmühle bei Plauen nachgewiesen. Aus diesem Stamm gingen die Äste der Müller in Magwitz und Oberkoskau (1529) sowie der Müller in Oelsnitz und Dröda (1570) mit dem Zweig der Bäcker in Oelsnitz an der Weißen Elster (1708) hervor. Dieser Zweig ist hinreichend in den Zunftbüchern der Bäcker von Oelsnitz dokumentiert.

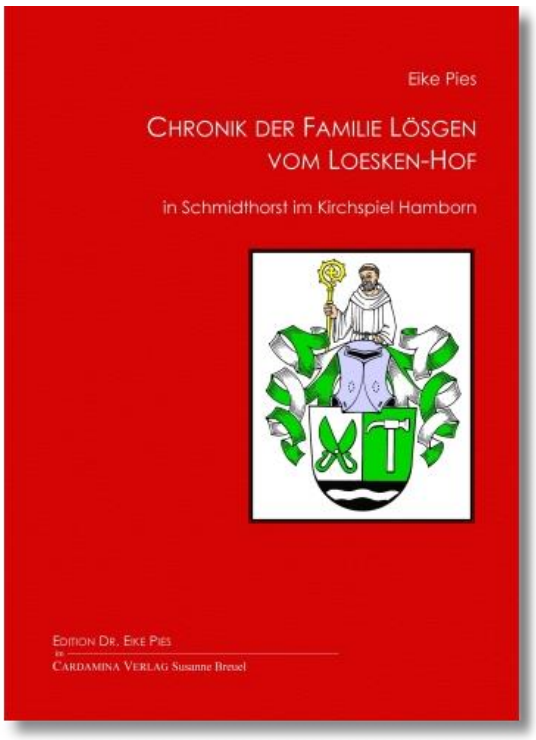


Band 7 Eike Pies
Die Wülfing-Ahnen von Ute Suckow geb. Dreschmann
86 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00007 • ISBN 978-3-86424-706-4

Die lückenlose Stammreihe der Wülfing-Ahnen von Ute Suckow geb. Dreschmann beginnt urkundlich 1466 mit Arndt zu Wülfing auf dem gleichnamigen Hof in den Barmen (heute Wuppertal-Barmen) und setzt sich in 16 Generationen bis zur Probandin fort.

Band 8 Eike Pies
Chronik der Familie Lösgen vom Loesken-Hof in Schmidthorst im Kirchspiel Hamborn
164 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP 00008 • ISBN 978-3-86424-707-1

Der Familienname ist erstmals in einer Urkunde von 1538 belegt. Der Stammsitz der Familie liegt im Dorf Schmidthorst in der Gemeinde Duisburg-Hamborn. Die Kate war Lehen der dortigen Praemonstratenser-Abtei. Die Aufsitzer waren Bauern und Handwerker. Die gesicherte Stammreihe beginnt mit Jan (Johann) Loesken (* um 1600, † um 1662) und endet mit Prof. Dr. med. Harald W. Lösgen.



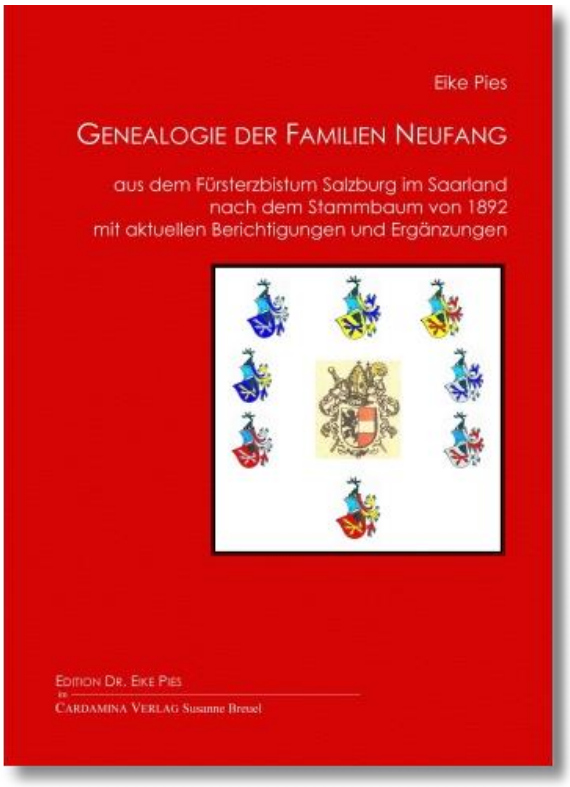
Band 9 Eike Pies
Geschichte der bergischen Familie Brockhaus vom Hof Bruchhausen im Kirchspiel Wiedenest in (Wuppertal-) Elberfeld
und die Familie Bruckenhaus vom Schepershof im Kirchspiel Langenberg
304 Seiten mit zahlrechen Abbildungen und Tafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP 00009 • ISBN 978-3-86424-708-8

Erster urkundlich bekannter Aufsitzer des Hofes Bruchhausen im Kirchspiel Wiedenest der Herren von Plettenberg war ein gewisser Brockhauß (* um 1570, † um 1630). Dessen Nachkommen kamen über Dummelkusen im Kirchspiel Gummersbach 1761 nach (Wuppertal-) Elberfeld, wo sie als Lithographen, Druckereibesitzer und Verleger tätig waren bzw. noch sind. Daneben wird auch die Familie Bruckenhaus des Stammes von der Brüggen vom Schepershof bei Neviges, Kirchspiel Langenberg in Elberfeld, behandelt, die auf Peter von der Brüggen genannt Schepers (* um 1580) zurückgeht.

Band 10.1 Eike Pies
Chronik der Familie Neufang-Dickhaut
aus dem Fürsterzbistum Salzburg über Königsberg und aus Hessen im Ruhrgebiet
182 Seiten mit zahlreichen Abbildungen Wappen und Tafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00011 • ISBN 978-3-86424-710-1

Stammvater der Familie ist Hans Neufang (* um 1450) auf dem Neufanggut zu Luggau im Pongau, Fürsterzbistum Salzburg. Sein Sohn Marx (* um 1480) war ein bekannter Bauernführer und wurde 1526 erstochen. Er war einer der ersten Anhänger Luthers, der sich evangelisch taufen ließ. Nach einem Edikt des Salzburger Fürsterzbischofs im Jahre 1731 mussten rund 30.000 Glaubensflüchtlinge ihre Heimat verlassen. Viele von ihnen fanden in Ostpreußen eine neue Heimat. Von dort kam ein Zweig der Familie 1892 ins Ruhrgebiet. Der Unternehmer Erich Neufang (1905-1979) heiratete 1940 Lieselotte Dickhaut (1916-2010), deren Vorfahren seit dem 14. Jahrhundert in Hessen ansässig waren.

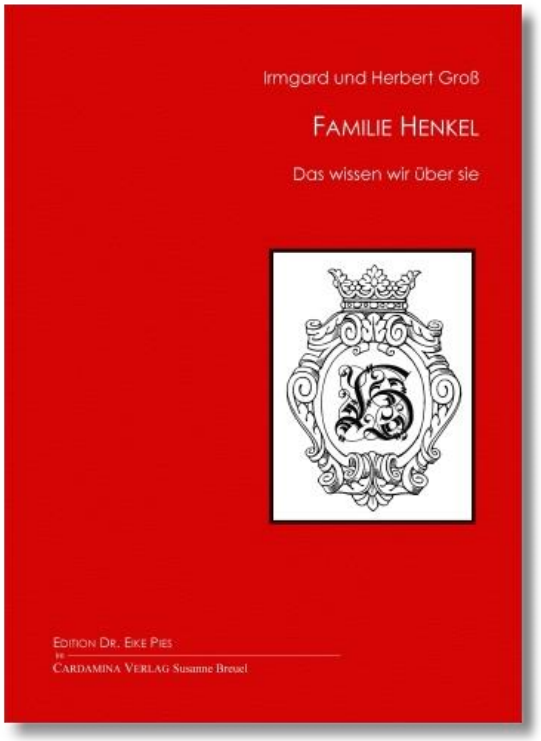
Band 10.2 Eike Pies
Genealogie der Familien Neufang
aus dem Fürsterzbistum Salzburg im Saarland nach dem Stammbaum von 1892 mit aktuellen Berichtigungen und Ergänzungen
182 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Wappen und Tafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP 00012 • ISBN 978-3-86424-711-8



Nach dem Tod seines Vaters Veit 1651 wanderte Rupert Neufang (1625-1683) als einer der ersten Glaubensflüchtlinge aus dem Fürsterzbistum Salzburg in die Grafschaft Nassau-Ottweiler an der Saar aus, wo er heiratete und zahlreiche Nachkommen hatte, die noch heute in dieser Gegend anzutreffen sind. Nachdem zahlreiche Genealogen in Österreich und Deutschland im Auftrag des Bierbrauereibesitzers Richard Oskar Neufang (1858-1945) in Saarbrücken diesen Familienzweig Neufang erforscht hatten, ließ dieser 1892 einen Stammbaum erstellen, der heute im Landesarchiv Salzburg aufbewahrt wird. Nach diesem Stammbaum, der von dem Autor berichtigt und ergänzt wurde, ist die aktuelle Stammreihe erstellt worden.

Band 10.3 Eike Pies **in Vorbereitung**
„Im Handel liegt der Segen“
Erich und Lieselotte Neufang und ihr Unternehmen „Industriemaschinen & Werkzeuge GmbH“
ca. 68 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

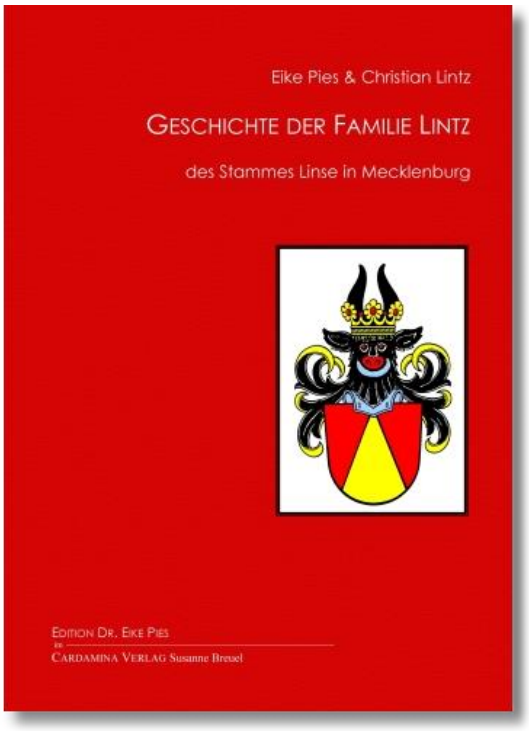
Band 11 Irmgard und Herbert Groß
Familie Henkel – *Das wissen wir über sie*
172 Seiten
30,00 €
Art.-Nr. EEP 00013 • ISBN 978-3-86424-712-5



Die Geschichte der Familie wird in fünf Kapiteln vorgestellt: 1. Land und Geschichte – 2. Deutsche Bevölkerungsgeschichte – 3. Namen – 4. Die Familie Henkel und ihre Vorfahren – 5. Anlagen mit Urkunden und Dokumenten. Im umfangreichsten vierten Kapitel wird die Geschichte der Familie behandelt. Sie stammt aus Mellenbach im Amt Schwarzburg in Thüringen. Die Stammreihe beginnt mit Hans Caspar Henkel (1675-1739).

Band 12 Eike Pies & Christian Lintz
Geschichte der Familie Lintz des Stammes Linse in Mecklenburg
578 Seiten mit zahlr. Abbildungen, Wappen und Stammtafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP 00014 • ISBN 978-3-86424-713-2

Die Geschichte der Familie Lintz ist ausführlich mit einem Urkunden- und Regestenteil dargestellt. Hier werden die einzelnen Stämme aus Rössing in Niedersachsen im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg und im Herzogtum Mecklenburg, aus Niedersachsen, in Thüringen und Sachsen, aus Gremmelin in Ludwigslust sowie in Leipzig, Schwerin und Güstrow mit den Zweigen in Kiel, Essen, Köln, Bonn-Bad Godesberg und Frankfurt am Main, in Lalendorf und Celle, in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen vorgestellt.



Band 13 Eike Pies
Die Geschichte meiner Familie
809 Seiten mit 344 Abbildungen, 123 Wappen, 65 genealogischen Tafeln und 66 Karten
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00015, • ISBN 978-3-86424-714-9

Die persönliche Familiengeschichte des Genealogen Dr. Eike Pies mit seinen Vorfahren bis zum Jahre 820 zurück und der Geschichte seiner Ehefrau Dr. med. Ingvild Neufang-Pies (siehe dazu auch Band 10.1 dieser Reihe).

Band 14 Eike Pies
Geschichte der Handwerkerfamilie Kanne(n)gießer aus Brilon im Sauerland/Westfalen
134 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP 00016 • ISBN 978-3-86424-715-6

Stammvater der Familie ist Jodocus Kanne(n)gießer, der als Weißgerber um 1690 nach Brilon heiratete. Von dort kam *Joseph* Anton Kannengießer (1863-1948) nach Wuppertal. Sein Enkel ist dort ein bekannter Malermeister und Restaurator.

Band 15 Eike Pies

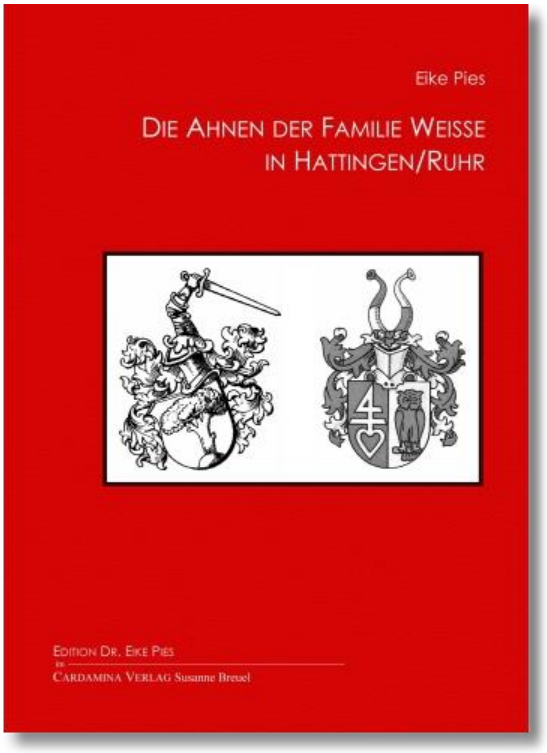
Die Ahnen der Familie Weisse in Hattingen/Ruhr

mit den Stammreihen Weisse und Schäfer, Heinz und Walter, Osterwald und Herken, Bürger, Nösselt bis Bödecker und Runde, Sinell und Böttger, Richter, von Walther und Schäfer, Lehmann und Zorn, Lange und Lessing, Biermordt und Reuter

166 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln

30,00 €

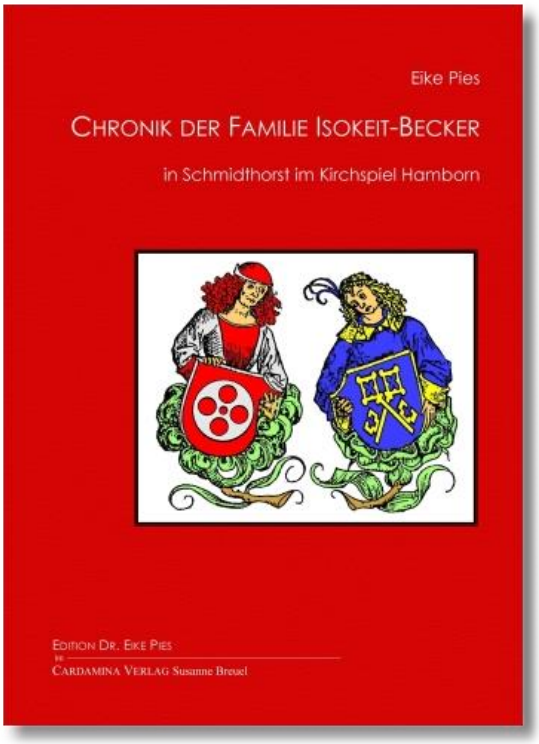
Art.-Nr. EEP 0017 • ISBN 978-3-86424-76-3



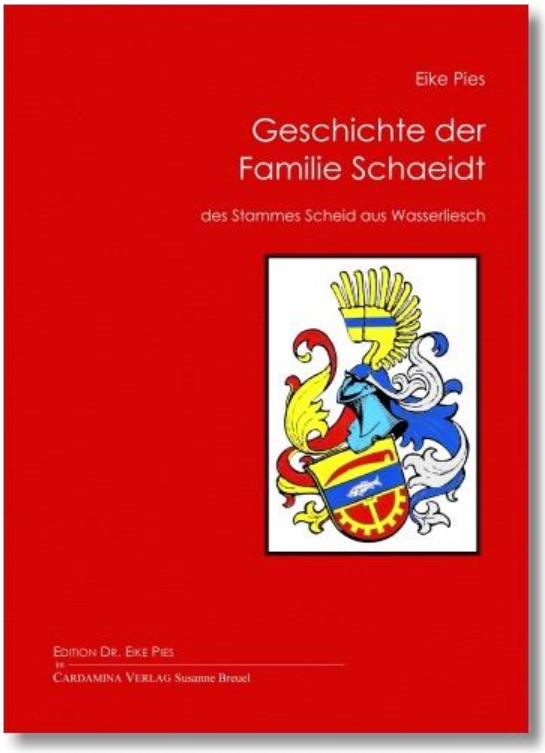
Die überlieferte Stammreihe der Familie geht auf Friedrich Wilhelm Weisse (1836-1883) in Reinholdshain bei Glauchau in Sachsen zurück. Aufgenommen sind hier auch sämtliche Stammreihen der angeheirateten Frauenlinien, die sich zum Teil bis zum Jahre 1540 zurückverfolgen lassen.

Band 16 Eike Pies
Chronik der Familie Isokeit-Becker
165 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP 0018 • ISBN 978-3-86424-717-0

Die Familie Isokeit ist in Preußisch-Litauen beheimatet. Die Stammreihe beginnt mit dem um 1753 geborenen Kleinbauern Jons Isakatis. Sein Nachkomme Jurgis Isokeit (1866-1947) aus Uszballen in Ostpreußen heiratete 1893 in (Wuppertal-) Barmen die ebenfalls aus Preußisch-Litauen stammende Anne Kalinautzki (1872-1953).



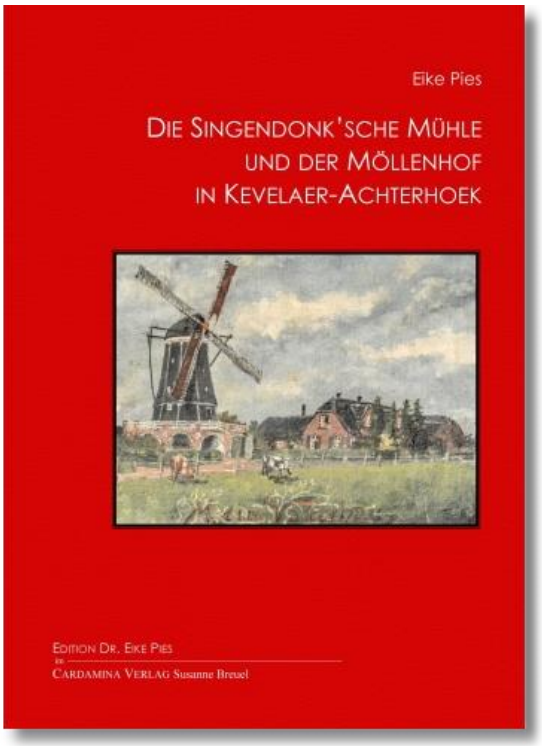
Band 17 Eike Pies
unter Mitarbeit von Charles J. Bolender in Sarreguemines/Frankreich,
Helmut Schaeidt in Barcelona/Spanien, Monica Schaeidt (Sr. Mirijam OSB) in Trier,
Anja Paul-Schaeidt in Lebach und Stephan Schaeidt in Mandelbachtal
Geschichte der Familie Schaeidt des Stammes Scheid aus Wasserliesch
520 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Wappen, Karten und genealogischen Tafeln
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00019 • ISBN 978-3-86424-718-7



Stammeltern sind Peter Scheid (1690-1757) und Anna geb. Reinig aus Wasserliesch bei Trier. 1778 heiratet der Tabakspinner Peter Scheid aus Wasserliesch Elisabeth Rosport aus Trier und schreibt von nun an seinen Namen *Schaeidt*. Der Sohn Jacob gründete 1808 im Haus Neustraße 85/86 eine Tabakfabrik. Diese blieb weitere fünf Generationen im Besitz der Familie, bis die Fabrikation 1984 eingestellt wurde. Heute leben Mitglieder der Familie in Deutschland, Frankreich, Spanien Ungarn und der Schweiz.

Band 18.1 Eike Pies
Die Singendonk'sche Mühle und der Möllenhof in Kevelaer-Achterhoek
134 Seiten mit 97 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP 00020 • ISBN 978-3-86424-719-4

Die 1797 von Heinrich Holl in Kapellen im Achterhoek in der Gemeinde Winnekendonk erbaute Turmwindmühle, die nach ihren späteren Besitzern *Singendonk'sche Mühle* genannt wird, ist eine der schönsten Windmühlen am Niederrhein. Die Mühle und der um 1862/65 von dem Gutsbesitzer und Mühlenbauer Theodor Aengeneyndt errichtete *Möllenhof* sind denkmalgeschützt. Die Geschichte der Bauwerke, der Müller, Mühlen- und Hofbesitzer wird in diesem Buch anhand von Urkunden, historischen und aktuellen Bildern lebendig.

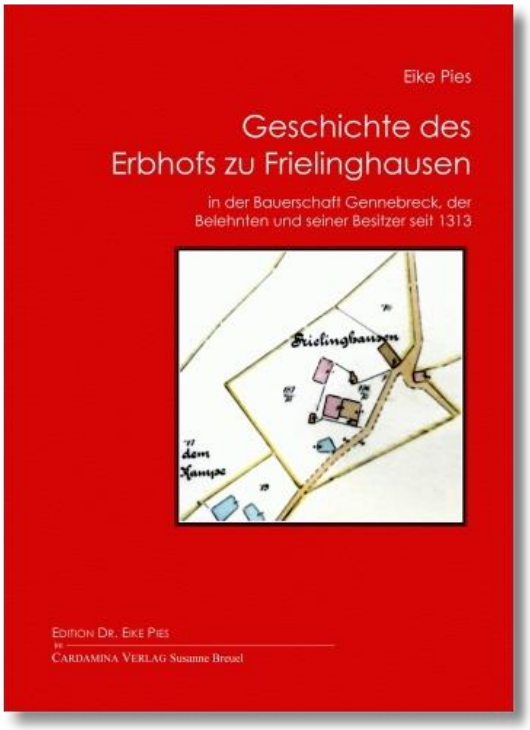


Band 18.2 Eike Pies
Inventar der Urkunden des Gutsarchivs Möllenhof in Kevelaer-Achterhoek
Archivarische Aufnahme und Transkription
164 Seiten mit Urkundenabbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP 00021 • ISBN 978-3-86424-720-0

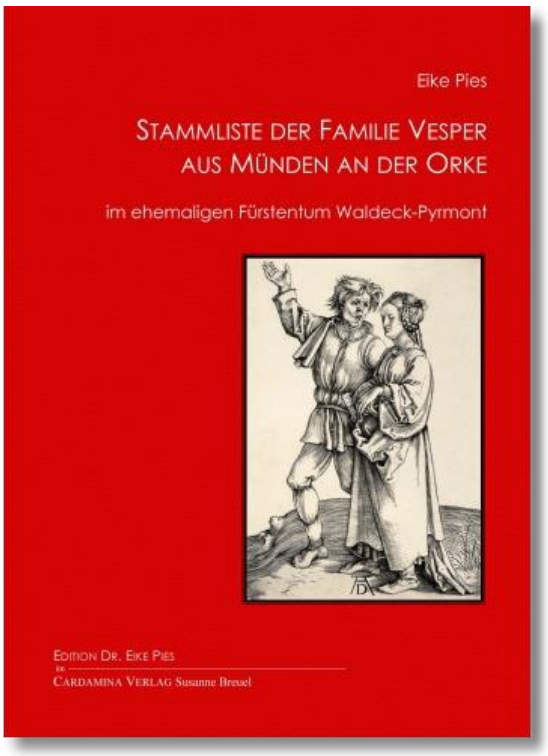
Die transkribierten Urkunden sind Bestandteil des alten Gutsarchivs *Möllenhof* und seit der Überlieferung 1859 mit dem Haus jeweils an die neuen Besitzer übergegangen. Sie dokumentieren in lückenloser Folge vor allem die Geschichte des Hofes, die bis in jüngste Zeit mit der älteren Geschichte der *Singendonk'schen Mühle* (siehe Band 18.1) verbunden ist.

Band 19 Eike Pies
Geschichte des Erbhofs zu Frielinghausen der Belehnten und seiner Besitzer seit 1313
174 Seiten mit 142 Abbildungen und Stammtafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00022 • ISBN 978-3-86424-721-7

Der Erbhof Frielinghausen war mit rund 78 Hektar das größte Hofgut der Bauerschaft Gennebreck (seit 1970 Stadtteil von Sprockhövel). Seine Geschichte lässt sich über 700 Jahre verfolgen. Die Familie Frielinghaus verkaufte das Gut 1931 für 85.000 Goldmark an die Familie Vesper aus Münden an der Orke im ehemaligen Fürstentum Waldeck-Pyrmont (siehe Band 20 dieser Reihe). Heute gehören zum Gut Frielinghausen ein öffentlicher 8-Loch-Golfplatz und zwei Golfclubs mit je 18 Löchern auf einer Gesamtfläche von 180 Hektar.



Band 20 Eike Pies
Stammliste der Familie Vesper aus Münden an der Orke im ehemaligen Fürstentum Waldeck-Pyrmont
136 Seiten mit 52 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00023 • ISBN 978-3-86424-722-4

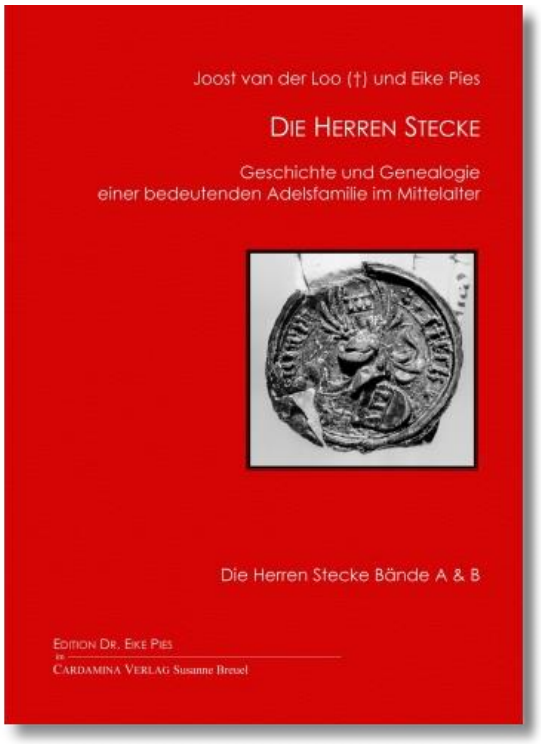


Die Stammliste der Familie Vesper aus Münden an der Orke im ehemaligen Fürstentum Waldeck-Pyrmont wurde aufgestellt nach den seit 1697 geführten Kirchenbuchmatrikeln der evangelischen Marienkirche in Münden und nach der 1935 von Karl Vesper in Lübeck aufgestellten Stammtafel des Astes Vesper in Radevormwald, ergänzt durch den Ast Sprockhövel-Gennebreck.

Band 21 Eike Pies
Aus Vertrauen stark
Geschichte der Herrschaft, der Burg und des Schlosses Waldeck im Hunsrück sowie des gleichnamigen Ritter-, Freiherren- und Grafengeschlechtes
434 Seiten mit 235 Abbildungen, 80 Wappen- und Siegeldarstelllungen, 22 Karten, 22 Stamm- und 8 historischen Aufschwörungstafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00024 • ISBN 978-3-86424-723-1

Burg Waldeck bei Dorweiler im Vorderhunsrück ist seit dem 10. Jahrhundert Stammsitz der Ritter Boos von Waldeck gewesen. Ihre relativ kleine, politisch eher unbedeutende Herrschaft bestand außer der Ober-, Unter- und Niederburg oberhalb des Baybachtals im Kern aus den drei Dörfern Mannebach, Dorweiler und Korweiler. Durch kluge Heiratspolitik kam neben Streubesitz zwischen Rhein und Mosel im 15. Jahrhundert vor allem die kleine Herrschaft Montfort in der Pfalz zum Besitzstand der Boos von Waldeck. 1698 in den böhmischen Freiherren- und 1790 in den Reichs- und Bayerischen Grafenstand erhoben, verkauften die Boos von Waldeck und Montfort in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren gesamten Besitz auf dem Hunsrück, an Rhein und Mosel und zogen sich nach Böhmen auf ihre 1808 erworbene Herrschaft Wosseletz mit Wohnsitz auf dem dortigen Barockschloß zurück. Dort nach dem 2. Weltkrieg enteignet, wurden die Reichsgrafen von ihren Verwandten in Österreich aufgenommen. Heute leben dort nur noch zwei Brüder mit ihren Familien. Letzter männlicher Namensträger ist der 1993 in Wien geborene, bisher noch ledige Gregor Franz Stephan Reichsgraf von Boos-Waldeck.

Band 22.1 Joost van der Loo (†) und Eike Pies
Die Herren Stecke
724 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Karten, Wappen und Stammtafeln
79,00 €
Art.-Nr. EEP-00010 • ISBN 978-3-86424-709-5



Die Stecke waren eines der bedeutendsten Geschlechter in der Grafschaft und dem Herzogtum Kleve sowie in der Grafschaft Mark. Sie sind seit dem 12. Jahrhundert urkundlich nachzuweisen und in führenden Positionen der Landesverwaltung zu finden. In männlicher Linie schon im 16. Jahrhundert ausgestorben, leben sie aber doch in weiblichen Linien bis heute fort und haben – bisher kaum beachtet – Nachfahren im heutigen Hochadel u.a. im niederländischen Königshaus. Das Buch enthält außer der Gesamtdarstellung aller bekannten Angehörigen des Geschlechtes ein ausführliches Güterverzeichnis, das die Basis von Macht und Einfluss der Herren Stecke dokumentiert.

Band 22.2 Joost van der Loo und Eike Pies
Die Ministerialen und Patrizier
Die bürgerlichen (später teilweise nobilitierten) Deszendenten der klevischen edelfreien Herren Stecke: Steck(e) und Sticke, Pies(e) und Wrede, van der Eyk(en) und von Beeck(e)
250 Seiten und 114 Abbildungen sowie 20 genealogischen Tafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00025 • ISBN 978-3-86424-8

In diesem Band werden die „natürlichen“ (außerehelichen) Nachkommen der Edelherren Stecke vorgestellt, von denen später einige wiederum nobilitiert worden sind.

Band 23 Eike Pies & Peter Kuhweide
Geschichte der märkischen Höfe Fleing und Flehinghaus in Niedersprockhövel, Oberelfringhausen und auf dem Egen in Herzkamp sowie ihre Aufsitzer
246 Seiten mit 100 Abbildungen, 26 Karten, 10 Stammtafeln und 9 Wappen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00026 • ISBN 978-3-86424-725-5

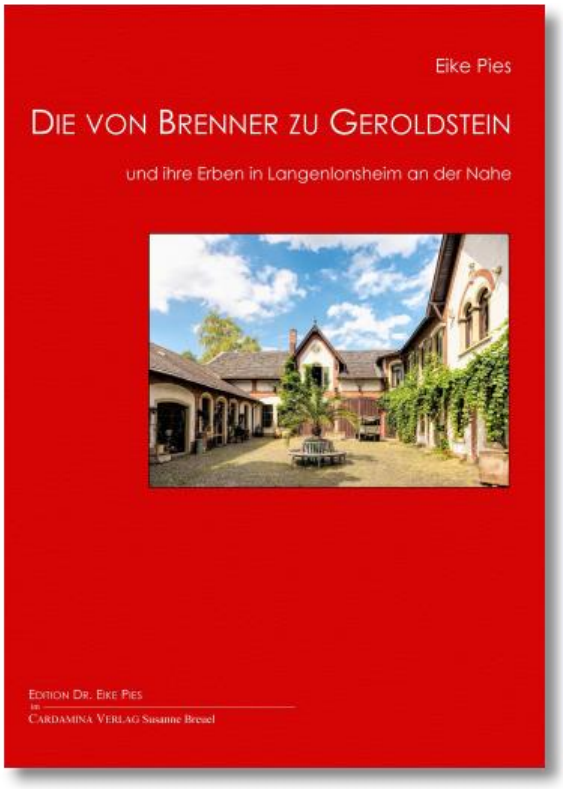
Im Grenzgebiet des märkischen Westfalen und des Bergischen Landes lagen drei Bauernhöfe, deren Geschichte sich urkundlich seit 1488 verfolgen lassen und von einer Familie bewirtschaftet wurden. Heute existiert nur noch der schon 1366 genannte Hof der Familie Flehinghaus auf dem Egen in Gennebreck-Herzkamp, seit 1970 ein Ortsteil der Stadt Sprockhövel.

Band 24.1 Inamargret von Eynern
Die Hofschaft Einern der Reichsabtei Werden im bergisch-märkischen Grenzland
294 Seiten mit 125 Abbildungen, 34 Karten,16 Wappen, 19 Stammtafeln und 40 Urkunden,
50,00 €
Art.-Nr. EEP 00027 • ISBN 978-3-86424-726-2

Der Sattelhof Eynern (Einern) der Reichsabtei Werden bei Essen ist urkundlich zuerst im Jahre 1032 erwähnt. Aus ihm hat sich im Laufe der Jahrhunderte eine ganze Hofschaft an der heutigen Straße Einern in Wuppertal entwickelt. Die Autorin hat die Geschichte der Höfe auf Einern, ihrer Aufsitzer und Besitzer anhand eines reichhaltig überlieferten Urkundenmaterials erforscht.

Band 24.2 Inamargret von Eynern **in Vorbereitung**
Familienbuch von Eynern
ca. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Stammtafeln und Wappen

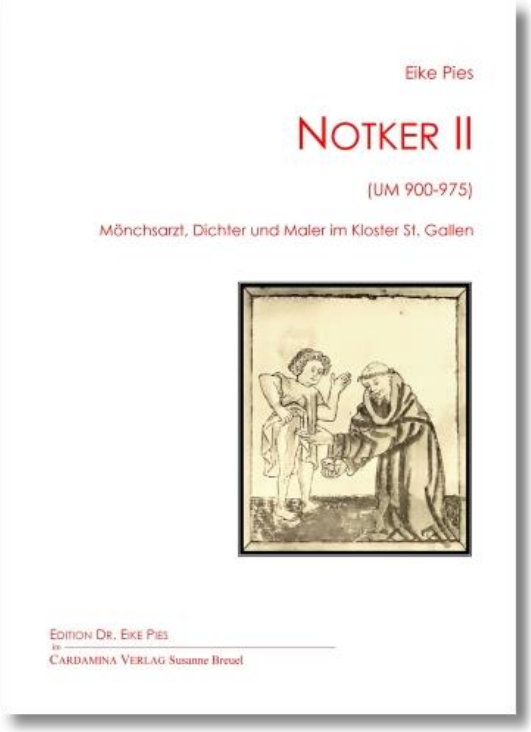
Band 25 Eike Pies
Die von Brenner zur Geroldstein und ihre Erben in Langenlonsheim an der Nahe
74 Seiten mit 7 Wappen, 6 Karten, 51 Abbildungen und 4 Stammtafeln
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00029 • ISBN 978-3-86424-728-6



Die von Brenner zu Geroldstein stammen von den Brenner von Lahnstein ab, die zuerst 1241 urkundlich genannt und als Burgmänner von Lahneck erwähnt werden. Franz Moyses Brenner wurde als Nachfolger der 1573 im Mannsstamm ausgestorbenen Herren von und zu Geroldstein 1718 vom Landgrafen von Hessen-Rheinfels mit dem Burghaus Geroldstein belehnt und von Kaiser Karl VI. in den erblichen Ritterstand erhoben, wobei die Familie das Adelsprädikat „von“ mit dem Zusatz „zu Geroldstein“ und eine Wappenbesserung erhielt. Mit Johann Reinhold Baron von Brenner zu Geroldstein (1814-1863) starb die Familie im Mannesstamm aus. Das von Johann Reinhold 1852 erbaute Weingut in Langenlonsheim brachte seine Schwester Eleonora Franziska Maria an ihren Mann, den königlich preußischen Wundarzt Dr. Jacob Pies (1813-1890), in dessen Familie es fünf Generationen lang bis zum Aussterben auch dieses Zweiges blieb. 1987 erwarb die Langenlonsheimer Winzerfamilie Schweinhardt das denkmalgeschützte Weingut.

Schriftenreihe
MIT SKALPELL UND MATULA
Biographien berühmter Ärzte

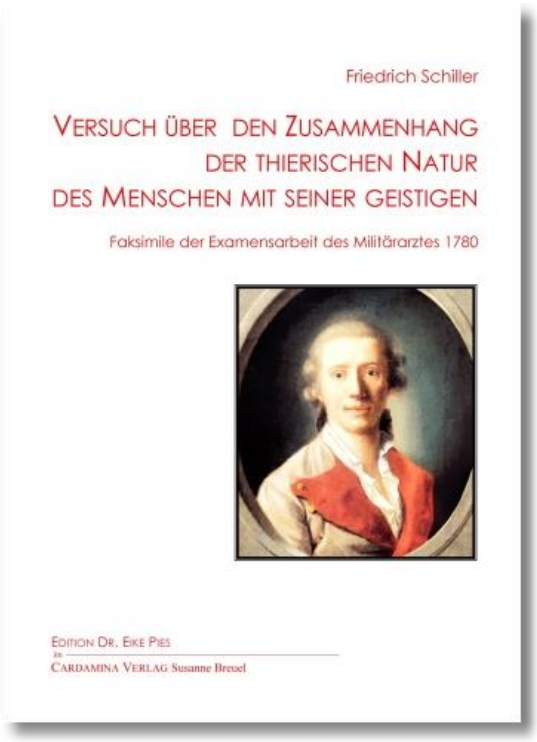
Band 1 Eike Pies
Notker II (um 900-975)
Mönchsarzt, Dichter und Maler im Kloster St. Gallen
50 Seiten mit 27 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00059 • ISBN 978-3-86424-758-4



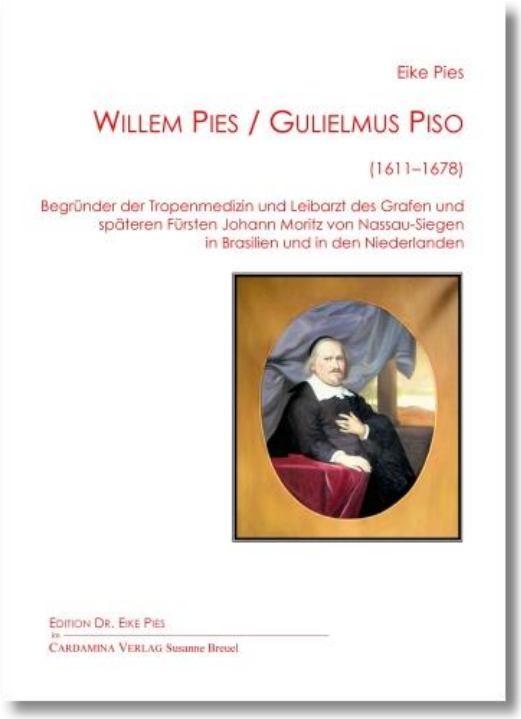
Einer der bedeutendsten Ärzte des Mittelalters war Notker II., Benediktinermönch im Kloster St. Gallen, der zugleich als Dichter, Maler und Komponist in die Medizin- und Kulturgeschichte eingegangen ist. Von seinen Zeitgenossen ist er wegen seiner Strenge in der klösterlichen Zucht auch *Piperisgranum* (Pfefferkorn) genannt worden.

Band 2 Friedrich Schiller
Versuch über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen
Faksimile der Examensarbeit des Militärarztes 1780
mit einer Einleitung
Der Regimentsmedikus Friedrich Schiller und die ärztliche Ausbildung seiner Zeit
von Dr. med. Ingvild Neufang-Pies
86 Seiten mit 12 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00060 • ISBN 978-3-86424-759-0

Hätten Sie's gewußt? Der berühmte Dichter Friedrich Schiller (1759-1805) hat Medizin studiert und war kurze Zeit als Regimentsfeldscher tätig, bevor er seinen Arztberuf aufgab, um sich ganz der Schriftstellerei zu widmen.



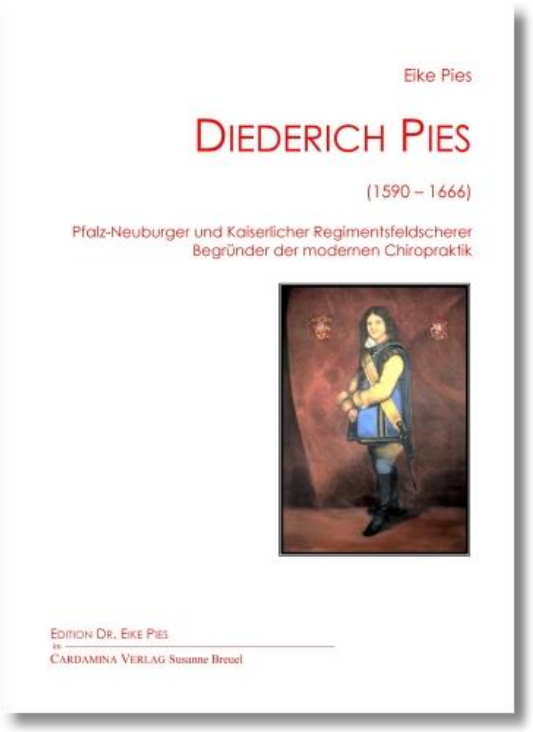
Band 3 Eike Pies
Willem Pies /Gulielmus Piso (1611–1678)
Begründer der Tropenmedizin und Leibarzt des Grafen und späteren Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen in Brasilien und in den Niederlanden
266 Seiten mit 164 Abbildungen, 16 Karten, 9 Wappen und Siegeln, 8 Stammtafeln
35,00 €
Art.-Nr. EEP-00061 • ISBN 978-3-86424-760-6



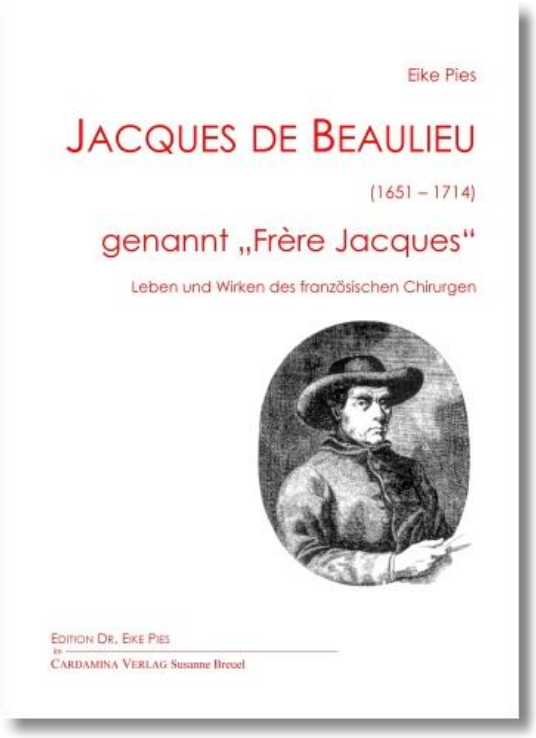
Das großartige Werk Willem Pisos und seines früh verstorbenen Mitarbeiters Georg Marggraf ist für die Geschichte der Medizin von überragender Bedeutung. Hier werden die Verdienste des Arztes und Wissenschaftlers Dr. med. Willem Piso gewürdigt und umfangreich dokumentiert: Seine Herkunft, sein Leben und seine Tätigkeit als Leibarzt, Berater und Freund des gefürsteten Grafen Johann Moritz von Nassau-Siegen in Brasilien und den Niederlanden, als Begründer der Tropenmedizin, Inspektor der medizinischen Schule, Dekan des Collegium medicum in Amsterdam und Mitglied des Muiderkring. Dieser Freundeskreis um den Dichter Pieter Corneliszoon Hooft hat wichtige Beiträge zur Renaissancekultur in den Niederlanden geliefert. Aber auch der Mensch Willem Piso offenbart sich in seinen Briefen, die er mit bedeutenden Persönlichkeiten seiner Zeit gewechselt hat.
2009 ist in einem Neubaugebiet in Uedem auf dem Grund, der an Pisos ehemaligen Besitz grenzt, eine Ringstraße nach ihm benannt worden.
(Siehe auch die Schriftenreihen *Pisos Brasiliana* und *Zur Geschichte der Familie Pies*).

Band 4 Eike Pies
Diederich Pies (1590–1666)
Pfalz-Neuburger und Kaiserlicher Regimentsfeldscherer, Begründer der modernen Chiropraktik
138 Seiten mit 74 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00062 • ISBN 978-3-86424-761-3

Der Stammvater der Hunsrücker Knochenflicker Pies aus dem Herzogtum Kleve diente als Regimentsfeldscherer während des Dreißigjährigen Krieges in pfalzgräflichen und kaiserlichen Truppen in Düsseldorf und Kaiserswerth. Sein außergewöhnliches Geschick vor allem in der Behandlung von Wunden, Knochenbrüchen und Verrenkungen brachte ihm schon zu Lebzeiten einen legendären Ruf ein. Revolutionierend war seine Methode, bei Knochenbrüchen einen besonderen, flexiblen Verband anzulegen und frühzeitig mit Bewegungsübungen zu beginnen, damit keine Versteifung der Gliedmaßen eintrat. Daher gilt er in der Medizingeschichte als Begründer der modernen Chiropraktik.



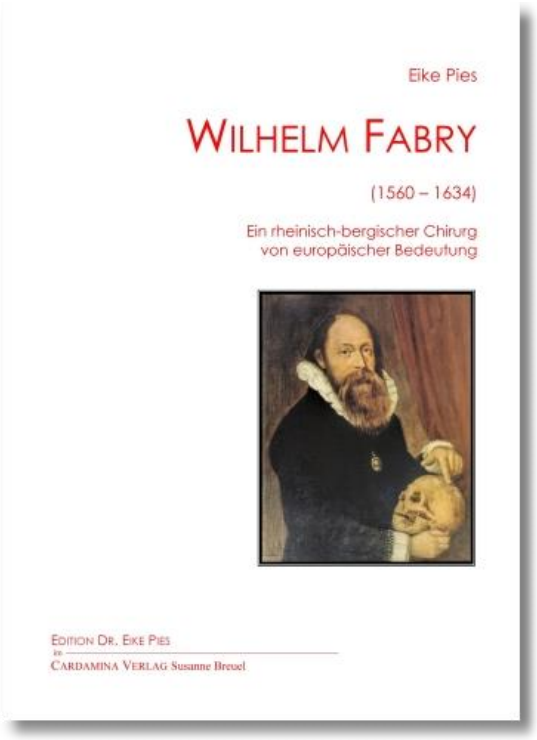
Band 5 Eike Pies
Jacques de Beaulieu (1651–1714) genannt „Frère Jacques“
Leben und Wirken des französischen Chirurgen
68 Seiten mit 22 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00063 • ISBN 978-3-86424-762-0



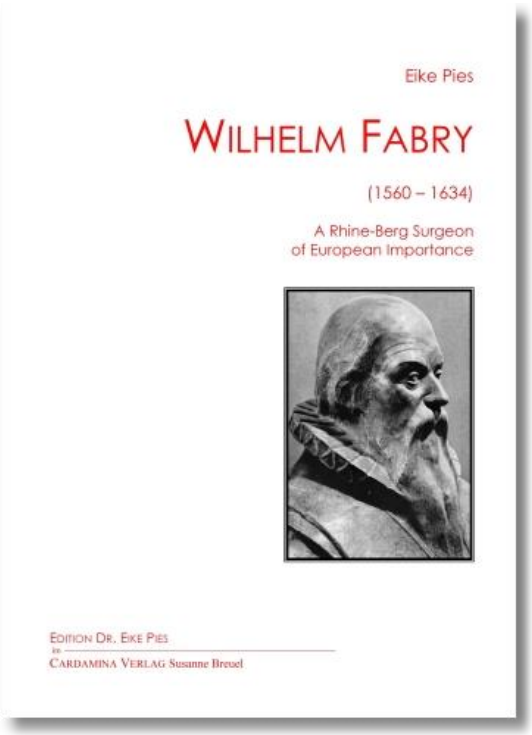
Der französische Bruch- und Steinschneider Jacques de Beaulieu, der unter dem Namen „Frère Jacques“ bekannt wurde, zog wie sein deutscher Kollege Johann Andreas Eisenbarth durch Europa, um sein Gewerbe auf Jahrmärkten, in Hospitälern, in Gast- und Privathäusern auszuüben. Wie Eisenbarth ist auch der „Bruder Jakob“ noch heute in einem Volkslied präsent.

Band 6a Eike Pies
Wilhelm Fabry (1560–1634)
Ein rheinisch-bergischer Chirurg von europäischer Bedeutung
70 Seiten mit 39 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00064 • ISBN 978-3-86424-763-7

Die Stadt Hilden feierte 2010 den 450. Geburtstag des bedeutenden Chirurgen Wilhelm Fabry. Seine Vaterstadt hat 1989 in einer historischen Kornbrennerei das medizinhistorische Wilhelm-Fabry-Museum eingerichtet.



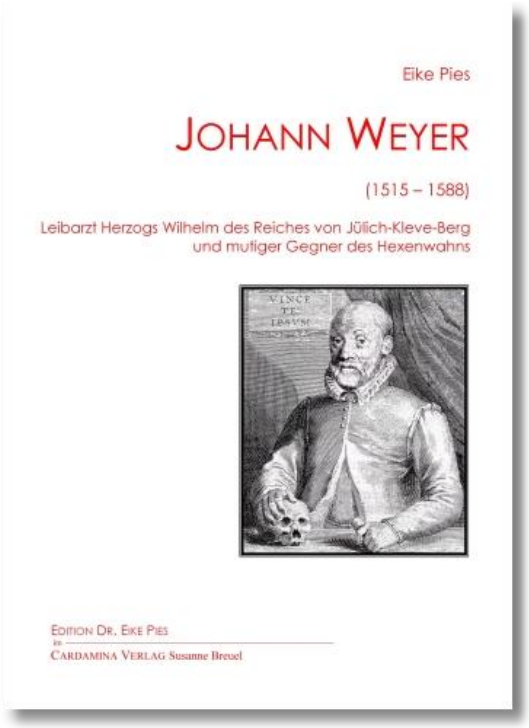
Band 6b Eike Pies
Wilhelm Fabry (1560–1634)
A Rhine-Berg Surgeon of European Imprtance
englische Ausgabe in der Übersetzung von John Wilcockson,
72 Seiten mit 39 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00113 • ISBN 978-3-86424-812-2



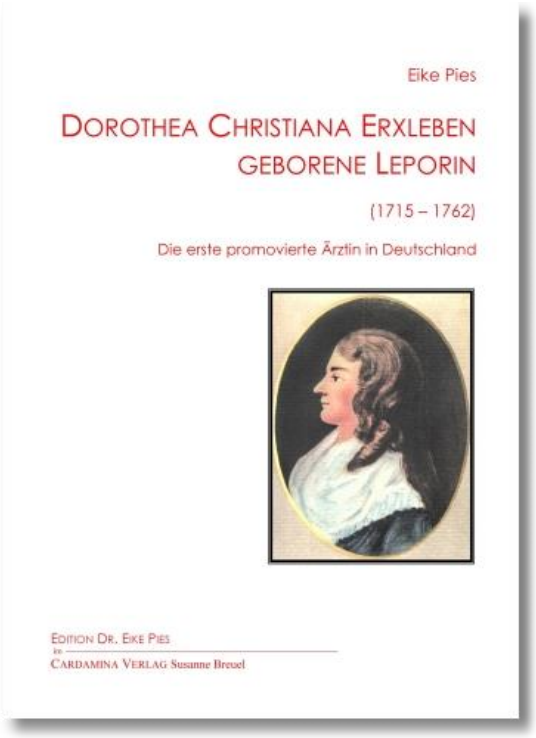
In 2010 the town of Hilden celebrated the 450th anniversary of the birth of the famous surgeon Wilhelm Fabry who latinized his name to Guilielmus Fabricius Hildanus. In his memory Hilden established, in 1989, the Wilhelm-Fabry-Museum which is situated in an old and disused schnapps distillery; here the life and work of the surgeon is documented in regularly changing exhibitions of medicine historical interest.

Band 7 Eike Pies
Johann Weyer (1515–1588)
Leibarzt Herzogs Wilhelm des Reiches von Jülich-Kleve-Berg und mutiger Gegner des Hexenwahns
64 Seiten mit 27 Abbildungen,
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00065 • ISBN 978-3-86424-764-4

Der erste Kritiker, der in Deutschland öffentlich gegen den Aberglauben und die mörderischen Hexenverfolgen ankämpfte, war Johann Weyer aus Brabant, der von 1550 bis 1578 Leibarzt von Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg in Düsseldorf war. Allein durch die Macht seines fürstlichen Dienstherrn und anderer einflussreicher Freunde entging Weyer den Häschern der Inquisition.



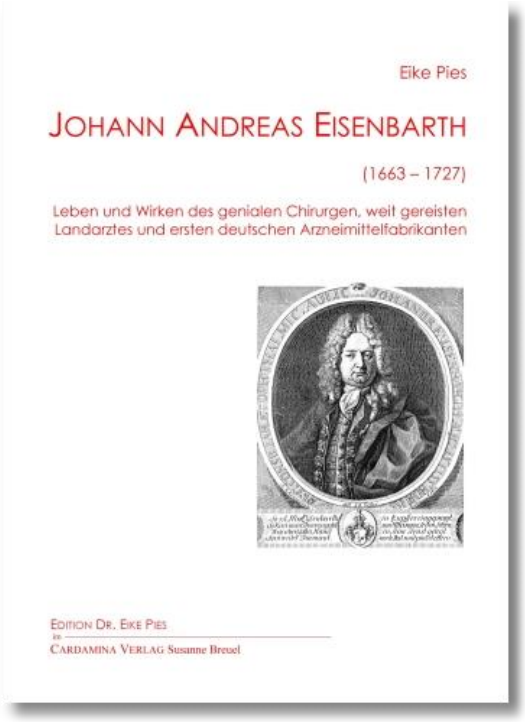
Band 8 Eike Pies
Dorothea Christiana Erxleben geborene Leporin (1715–1762)
Die erste promovierte Ärztin in Deutschland
60 Seiten mit 19 Abbildungen,
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00066 • ISBN 978-3-86424-765-1



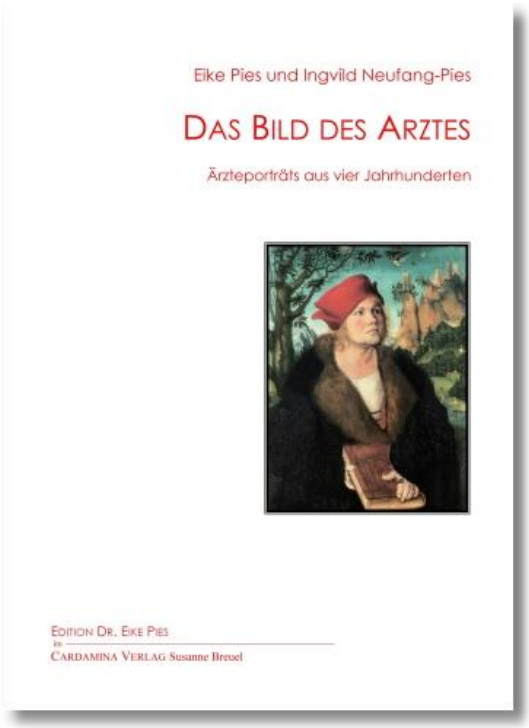
Erstmals 1754 konnte im Vielstaatengebilde Deutschland eine Frau den medizinischen Doktorhut gegen den Widerstand ihrer männlichen Kollegen und nur auf Befürwortung des aufgeklärten preußischen Königs Friedrich des Großen erwerben: Dorothea Christiane Erxleben geb. Leporin aus Quedlinburg, über deren spannendes Leben und Wirken in diesem Buch berichtet wird. Erst am 20. April 1899 wurden Frauen im Deutschen Reich offiziell zu den Staatsprüfungen der Medizin zugelassen.

Band 9 Eike Pies
Johann Andreas Eisenbarth (1663-1727)
Leben und Wirken des genialen Chirurgen, weit gereisten Landarztes und ersten deutschen Arzneimittelfabrikanten
123 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP

Johann Andreas Eisenbarth gehört zu den genialen Chirurgen seiner Zeit, Als Landarzt zog er durch Europa, heilte Kranke und wurde von zahlreichen Fürsten und Königen privilegiert. Er erfand medizinische Instrumente und gründete die erste Arzneimittelfabrik in Deutschland. Bekannt wurde er durch das um 1800 entstandene Volkslied „Ich bin der Doktor Eisenbarth“. Er war besser als sein später Nachruf.



Bd. 10 Eike Pies & Ingvild Neufang Pies
Das Bild des Arztes
Künstlerporträts aus vier Jahrhunderten
683 Seiten mit 315 Abbildungen
69,00 €
Art.-Nr. EEP-00067 • ISBN 978-3-86424-766-8



Das Buch stellt 315 Ärzteporträts namhafter Künstler von 292 Ärzten aus vier Jahrhunderten vor und bringt zu jedem Bild eine Kurzbiographie des dargestellten Arztes. Ein Geschenkbuch von dankbaren Patienten für ihre behandelnden Ärzte und eine Sammlung, die Kunst- und Medizinhistoriker interessieren wird.

Schriftenreihe
UNSER HUNSRÜCK

Historiker und Genealogen, die sich mit der Geschichte des ehemaligen Kurfürsten- und Erzbistums Trier beschäftigen, finden in dieser Publikationsreihe wichtige Materialien für ihre Arbeit.

Band 1 Eike Pies
Häuser und ihre Bewohner in den Dörfern Dorweiler, Korweiler und Mannebach der ehemaligen Herrschaft Waldeck
Gebäudezeichnungen nach alten Fotografien von Wilhelm Abels
350 Seiten mit 5 Karten, 21 Illustrationen, 6 Wappen, 17 Hausmarken,
44 Hausmarkenwappen, 36 Gebäudezeichnungen, 55 Gebäudefotos
und 68 Stammtafeln,
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00040 • ISBN 978-3-86424-739-2

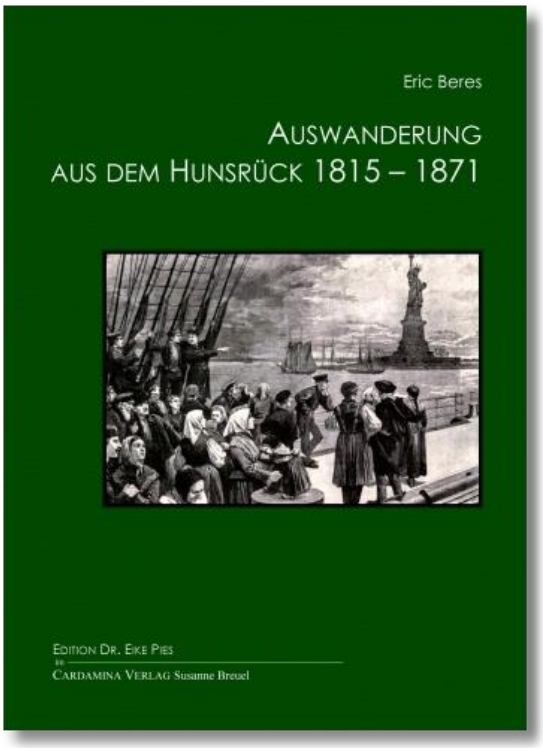
Ausgehend von den Urkatasterkarten der Jahre 1831-1833 werden die alten Häuser, Hausnamen, Hausmarken mit ihren Besitzern in den drei Dörfern der ehemaligen Herrschaft Waldeck vorgestellt.

Band 2 Werner Weber
Die Untertanen in den Ämtern Kreuznach, Kirchberg, Naumburg und Koppenstein der Vorderen Grafschaft Sponheim 1652-1707 nach amtlichen Quellen
452 Seiten mit zahlr. Abbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00041 • ISBN 978-3-86424-740-8

Der bekannte Genealoge Werner Weber legt hier die Transkriptionen von sieben Einwohnerlisten des 17. und 18. Jahrhunderts aus den Dörfern der Ämter Kreuznach, Kirchberg, Naumburg und Koppenstein vor. Diese Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zur Genealogie der Hunsrücker Bevölkerung.

Band 3 Eric Beres
Auswanderung aus dem Hunsrück 1815–1871
Strukturen, Ursachen und Folgen am Beispiel der ehemaligen Bürgermeisterei Kastellaun
178 Seiten
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00042 • ISBN 978-3-86424-741-5

Diese Untersuchung (zur Erlangung des Akademischen Grades eines Magister Artium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 1999) befasst sich mit dem Auswanderungsgeschehen in der Bürgermeisterei Kastellaun, einem kleinen Verwaltungsbezirk der früheren Preußischen Rheinprovinz, die von 1817 bis zur Verwaltungsreform in den 1960er Jahren 26 Gemeinden umfasste und bis 1871 zwischen 6.000 und 9.000 Einwohner zählte.

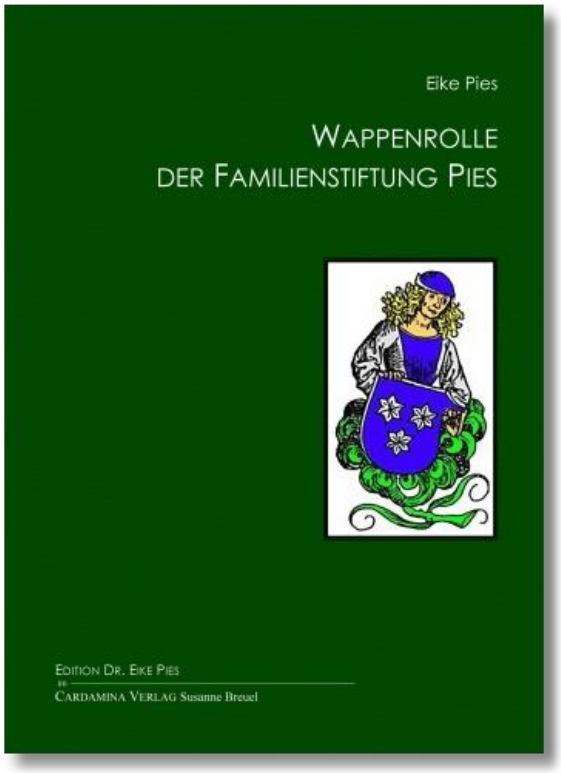


Band 4 Eike Pies
Kirchen- und Ortsfamilienbücher im Bestand der Familienstiftung Pies
460 Seiten
50,00 €
Artt.-Nr. EEP-00043 • ISBN 978-3-86424-742-2

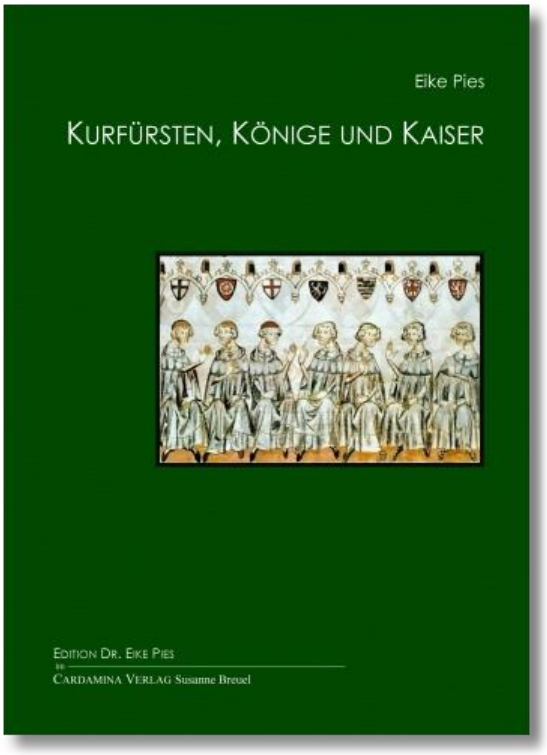
Das Archiv der Familienstiftung Pies in Dommershausen besitzt Familienbücher (in denen alle Familien eines Ortes nach Kirchenbuchdaten rekonstruiert sind) mit mehreren Millionen, alphabetisch nach Familiennamen geordneten Personendaten ab dem 16. Jahrhundert von über 2.800 Gemeinden vor allem des Rhein-Mosel-Saargebietes. Dieses Ortsverzeichnis unterrichtet den Familienforscher darüber, von welchen Orten Familienbücher mit Angabe der zeitlichen Überlieferung im Archiv vorhanden sind, die im Besucherraum in Dommershausen eingesehen werden können.

Band 5 Eike Pies
Wappenrolle der Familienstiftung Pies
206 Seiten und 117 Wappendarstellungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00044 • ISBN 978-3-86424-743-9

Abbildungen und Blasonierung der Wappen von Familien, Kommunen und Institutionen, die von Heraldikern geschaffen und in der *Wappenrolle der Familienstiftung Pies* registriert worden sind.



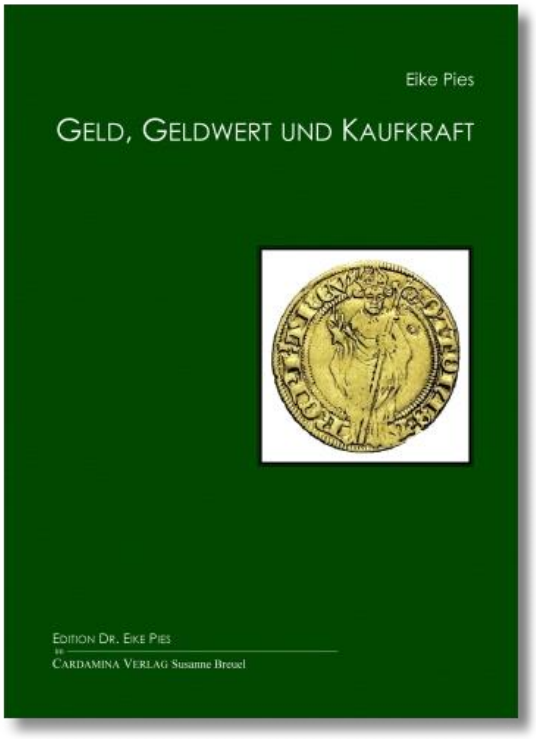
Band 6 Eike Pies
Kurfürsten, Könige und Kaiser
154 Seiten mit 110 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00045 • ISBN 978-3-86424-744-6



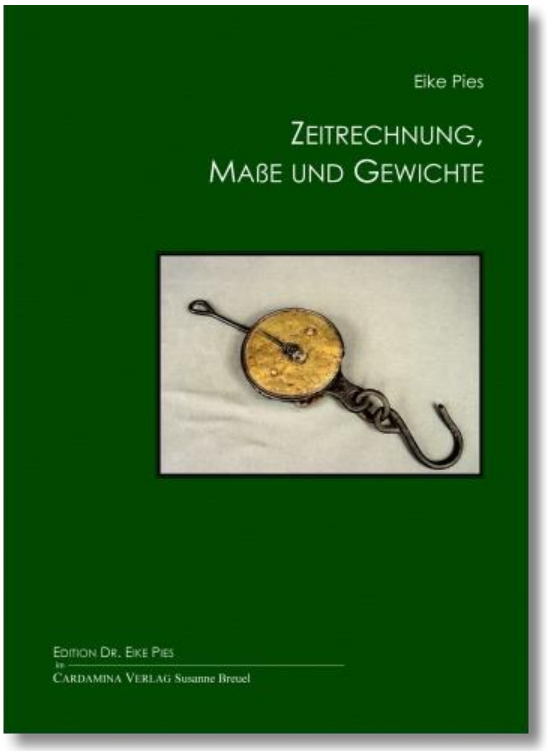
Biographien der Kurfürsten und Erzbischöfe von Trier (1198-1803), des französischen Kaisers Napoleon (1796-1814), der preußischen Könige (1814-1871) und deutschen Kaiser (1871-1918) sowie die Genealogien von einigen regionalen Territorialherren: Pfalzgrafen, Grafen von Sponheim, Markgrafen von Baden und Herren Boos von Waldeck.

Band 7 Eike Pies
Geld, Geldwert und Kaufkraft
132 Seiten mit 182 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00046 • ISBN 978-3-86424-745-3

Die Münzen der kurfürstlichen, französischen und preußischen Zeit bis 1918, ihr Geldwert und die Kaufkraft mit zahlreichen Beispielen und Tabellen.



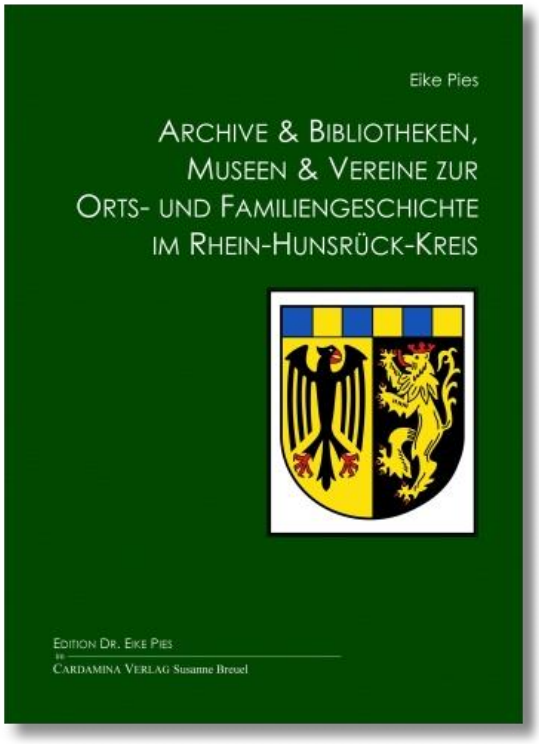
Band 8 Eike Pies
Zeitrechnung, Maße und Gewichte
82 Seiten mit 31 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00047 • ISBN 978-3-86424-746-0



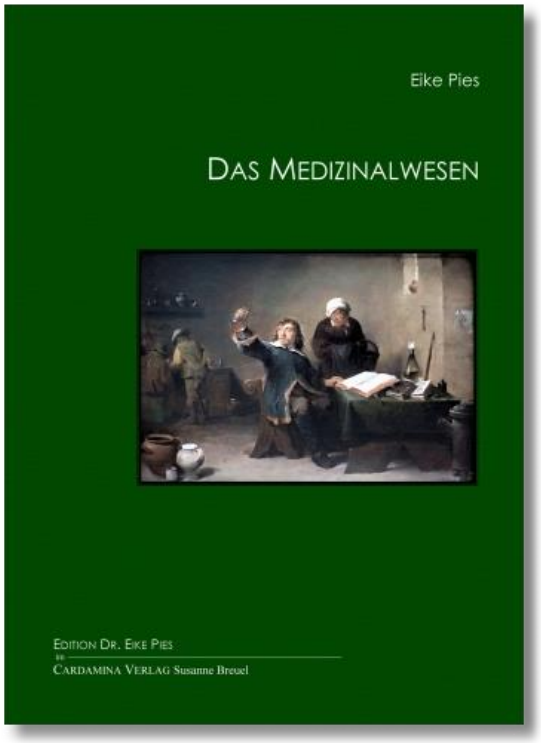
Hier finden Lokalhistoriker und Familienforscher alle Informationen, die sie für ihre Arbeit brauchen: Julianischer- und Gregorianischer-, Hundertjähriger- und Bauern-Kalender sowie Französischer Revolutionskalender mit Umrechnungstabellen, Zeit-, Zähl-, Längen-, Flächen-, Raum-, Temperatur- und Küchenmaße, Markt-, Münz- und Apothekengewichte.

Band 9 Eike Pies
Archive & Bibliotheken, Museen & Vereine zur Orts- und Familiengeschichte im Rhein-Hunsrück-Kreis
354 Seiten mit 142 Kommunalwappen, 12 Karten und 26 Abbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00048 • ISBN 978-3-86424-747-7

Anschriften und Öffnungszeiten mit wichtigen Informationen von öffentlichen Einrichtungen und Kommunen des Rhein-Hunsrück-Kreises mit der verbandsfreien Stadt Boppard und allen Orten der Verbandsgemeinden Emmelshausen, Kastellaun, Sankt Goar-Oberwesel, Kirchberg, Simmern und Rheinböllen sowie den Familienbüchern, die im Archiv der Familienstiftung Pies vorhanden sind mit Angaben des zeitlichen Rahmens von Tauf-, Heirats- und Sterbematrikeln.



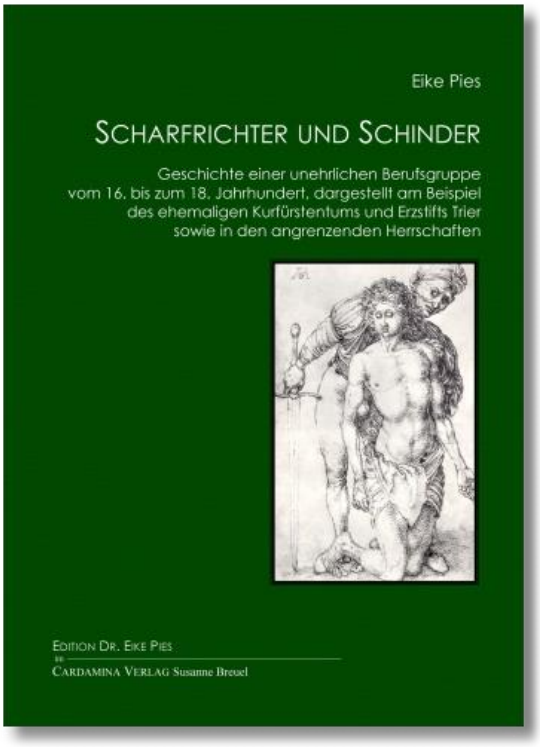
Band 10 Eike Pies
Das Medizinalwesen
234 Seiten mit ca. 150 Abbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00049 • ISBN 978-3-86424-748-4



Alles über Bader und Barbiere, Feldscherer und Wundärzte, Stadt- und Leibärzte, Stein- und Bruchschneider, Okulisten und Knochenflicker, Hebammen und Weise Frauen, Apotheker und Salbenkocher, Kurpfuscher und Braucher, Tierärzte, Heilpraktiker und Fachärzte, die auf dem Hunsrück praktiziert haben – darunter viele Mitglieder der Familie Pies, deren Familienname in den deutschen Sprachgebrauch eingegangen ist: Pies – Piesen – Piesacken.

Band 11 Eike Pies
Scharfrichter und Schinder
Geschichte einer unehrlichen Berufsgruppe vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, dargestellt am Beispiel des ehemaligen Kurfürstentums und Erzstifts Trier sowie in den angrenzenden Herrschaften
142 Seiten mit 29 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00050 • ISBN 978-3-86424-749-1

Diese Publikation beschäftigt sich vor allem mit den Scharfrichterfamilien, die im ehemaligen Kurfürstentum Trier tätig waren und neben ihrem blutigen Amt meist auch das des Schinders (Abdeckers) in Personalunion ausübten. Diese von der Gesellschaft gefürchteten, aber auch wegen ihrer „Kunst“ heimlich bewunderten Scharfrichter und Henker wurden einerseits als„unehrliche Leute“ gemieden, andererseits aber insgeheim aufgesucht, um sich von ihnen ärztlich behandeln zu lassen.



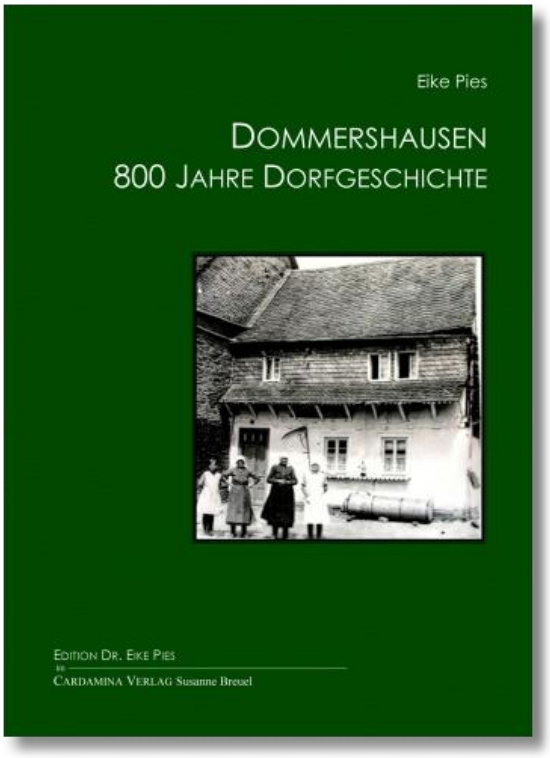
Band 12 Eike Pies
unter Mitarbeit von Harald Goder, Tobias A. Kemper und Gerhard Lehnhart
Rekonstruktion der Scharfrichter- und Schindersippen
im ehemaligen Kurfürstentum Trier und in den angrenzenden Herrschaften
798 Seiten
65,00 €
Art.-Nr. EEP-00051 • ISBN 978-3-86424-750-7

Die umfangreiche Genealogie Hunsrücker Scharfrichter- und Abdeckerfamilien – unter diesen ist die Familie des „Schinderhannes“ Johannes Bickler alias Bückler die wohl bekannteste – zeigt, dass sie alle miteinander eng verwandt sind, wie es überhaupt bei „unehrlichen Leuten“ üblich gewesen ist. Der Ahnenschwund ist bei ihnen ähnlich groß wie bei bekannten Adelsfamilien.

Band 13 Tobias A. Kemper
Vagabunden
Rekonstruktion nichtsesshafter Familien zwischen Rhein und Mosel
224 Seiten
35,00 €
Art.-Nr. EEP-00052 • ISBN 978-3-86424-751-4

Umherziehende Musikanten, Hirten, Krämer und Kesselflicker haben ihre Spuren in allen Kirchenbüchern des Hunsrücks hinterlassen – eine häufig mühsame Arbeit für den Familienforscher, der seine Vorfahren unter den Fahrenden suchen muss.

Band 14 Eike Pies
Dommershausen — 800 Jahre Dorfgeschichte
610 Seiten mit über 680 Fotos von Häusern und Personen, mit Hausmarken, Wappen, Karten und Stammtafeln
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00053 • ISBN 978-3-86424-752-1

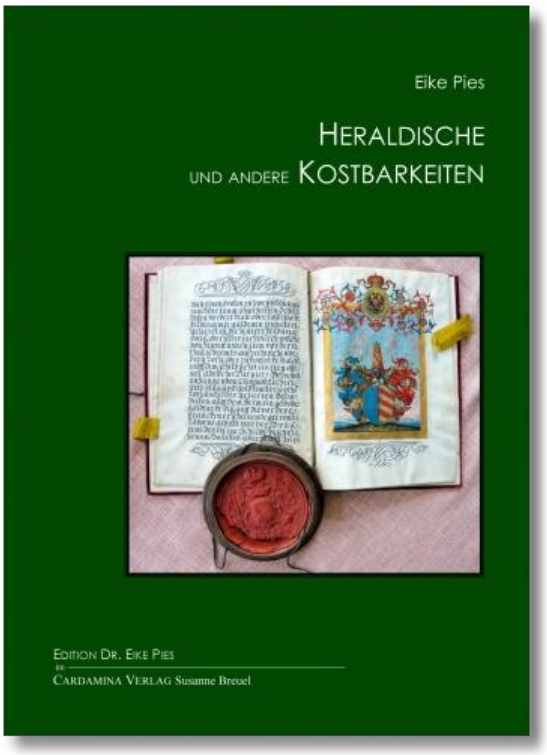


Die Geschichte des Hunsrückdorfes, das urkundlich zuerst 1220 erwähnt wird, zeigt sich hier in allen Facetten: in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht, in Kirchen- und Schulgeschichte, im Brauchtum und vor allem in der Geschichte der Häuser und ihrer Bewohner.

Band 15 Eike Pies
Anniversarien in den Kirchenfabriken von Dommershausen mit Eveshausen und Mannebach mit Dorweiler und Korweiler
138 Seiten mit 63 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00054 • ISBN 978-3-86424-753-8

Für die Familiengeschichtsforschung sind *Seelbücher* wie die hier ausgewerteten von Dommershausen mit Eveshausen und Mannebach mit Dorweiler und Korweiler eine interessante, bisher kaum genutzte Quelle. Seelenmessen wurden alljährlich am Todestag eines Verstorbenen zu dessen Gedenken und zur Förderung seines Seelenheils gehalten. Für das Abhalten der Totenliturgie und damit für die Tilgung oder Verkürzung zeitlicher Fegefeuerstrafen waren der zuständigen Pfarrkirche finanzielle oder materielle Zuwendungen zu leisten, die üblicherweise testamentarisch — häufig erst auf dem Totenbett — verfügt wurden. Stiftungen in diesem Anliegen konnten u.a. gemünztes oder ungemünztes Edelmetall (Gold oder Silber) oder Immobilien sein. Je reicher also jemand zu spenden vermochte, in desto größerem Maße sollten ihm die Fegefeuerqualen erlassen werden.

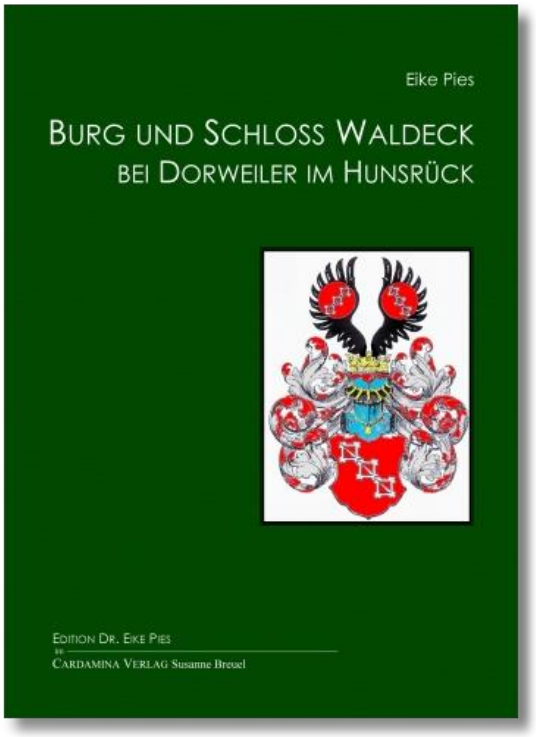
Band 16 Eike Pies
Heraldische und andere Kostbarkeiten
Beispielhafte Exponate aus dem Museum und dem Archiv der Familienstiftung Pies sowie aus Privatbesitz und öffentlichen Sammlungen
128 Seiten mit 190 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00055 • ISBN 978-3-86424-754-5



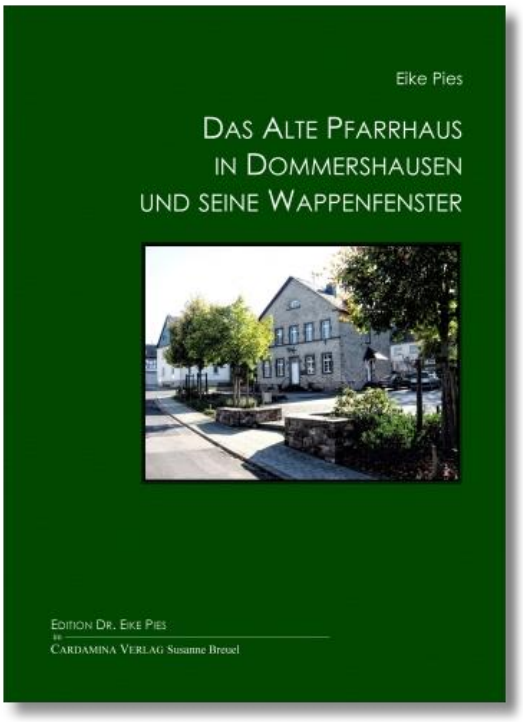
Ob Glas oder Porzellan, Gold oder Silber, Pergament oder Papier, Leinwand oder Stoff, Holz oder Stein, Metall oder Ton – hier präsentieren sich buchstäblich bildschöne Beispiele von Familiaria aller Art: Gebrauchsgegenstände und Schmuck, medizinische Instrumente und Apothekengefäße, Wappen und Siegel, Möbel und Gemälde, Handschriften und Bücher, aber auch Beispiele von Exponaten aus prähistorischer, keltischer und römischer Zeit.

Band 17 Eike Pies
Burg und Schloss Waldeck bei Dorweiler im Hunsrück
mit historischen Ansichten und fotorealistischen Rekonstruktionsdarstellungen von Thomas Schneider
60 Seiten mit 58 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00056 • ISBN 978-3-86424-755-2

Eine Abbildung der im 12. Jahrhundert erbauten und 1689 im Pfälzischen Krieg gesprengten Burg ist erhalten. 1720 hat Wilhelm Lothar Freiherr Boos von Waldeck und Montfort auf der Burgbastion ein Sommer- und Jagdschloss errichten lassen, das nach 1820 auf Abbruch verkauft worden ist. Der Autor hat einen Rekonstruktionsversuch des Schlosses unternommen. Mit dem Grafik-Designer Thomas Schneider aus Kastellaun konnte er einen ausgewiesenen Fachmann für historische Gebäuderekonstruktionen gewinnen, der das Gebäude erstmals fotorealistisch in die Landschaft gesetzt hat.



Band 18 Eike Pies
Das Alte Pfarrhaus in Dommershausen und seine Wappenfenster
Museum, Archiv und Bibliothek der Familienstiftung Pies
zur regionalen Personen- und Ortsgeschichte
168 Seiten mit 140 Abbildungen,
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00057 • ISBN 978-3-86424-756-9



Das von 1837 bis 1840 erbaute Pfarrhaus in Dommershausen wurde 1991/1992 nach den Grundsätzen des Denkmalschutzes aufwendig restauriert. Seitdem ist hier das Museum mit Archiv und Bibliothek der *Familienstiftung Pies* untergebracht. Sponsoren stifteten die 34 bleiverglasten Wappenfenster, die nach Vorlagen von Eike Pies von der Glaskünstlerin Elisabeth Neumann-Wagner aus Dommershausen gefertigt worden sind.

Band 19 Dorothee & Eike Pies
Museums-, Archiv- und Bibliotheksbestände der Familienstiftung Pies in Dommershausen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00058 • ISBN 978-3-86424-757-6

Das aktuelle Inventarverzeichnis der Sammlungen der Familienstiftung Pies im Alten Pfarrhaus in Dommershausen, aufgelistet in Excel-Tabellen, ermöglicht einen Überblick der Bestände (außer den Kirchen- und Ortsfamilienbüchern, siehe dazu Band 4 dieser Reihe), die sich seit 2020 in der Trägerschaft der Ortsgemeinde Dommershausen befindet. Historiker und Genealogen können sich mit Hilfe dieser Übersicht schon vor ihrem Besuch in Dommershausen über die Bestände der Familienstiftung Pies im Alten Pfarrhaus informieren.

Schriftenreihe
FAMILIENBÜCHER

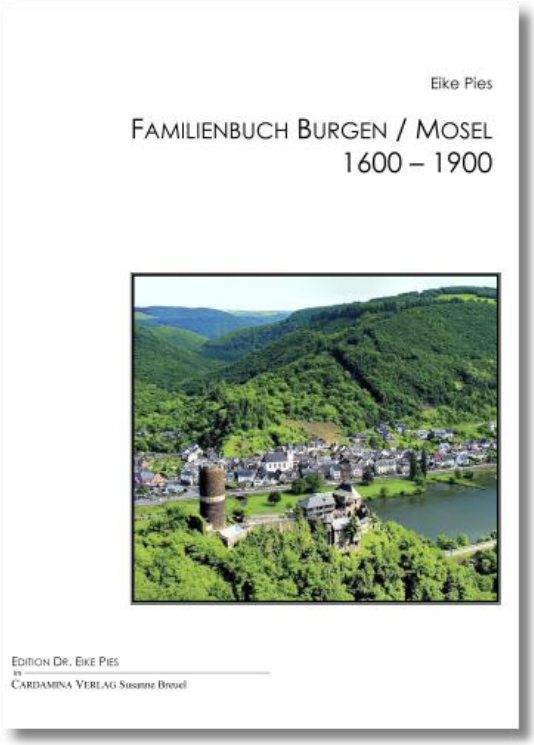
Band 1 Eike Pies
mit einem Beitrag von Michael Frauenberger
Familienbuch für die Stadt und das Amt Kastellaun 1568-1798 (Band 1)
mit Kastellaun (ev. und kath.), Uhler (ev. 1568-1700) und den kath. Einwohnern des Amtes (1676-1798) in Alterkülz, Bell, Birkenstruth, Wald, Gödenroth, Krastel, Hasselbach, Hollnich, Hundheim, Leideneck, Michelbach, Neuerkirch, Roth, Spesenroth, Uhler, Völkenroth, Wehr, Wohnroth und den Mühlen und Höfen
842 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Wappen
65,00 €
Art.-Nr. EEP-00032 • ISBN 978-3-86424-731-6

Neben amtlichen Quellen 1562-1689 (wie Musterungslisten, Zins- und Schützenregister) wurden die Kirchenbücher der Stadt Kastellaun – d.h. der evangelischen (1568-1798) und katholischen (1676-1798) sowie der protestantischen Einwohner von Uhler (1568-1700) – aufgenommen. Statistische Angaben, Register, Bilder von Grabplatten, Grabkreuzen und Epitaphien schließen den Band ab.

Band 2 Michael Frauenberger
Familienbuch für das Amt Kastellaun 1568–1798 (Band 2)
Die lutherischen Pfarreien Alterkülz, Bell, Gödenroth, Rot • ISBN 978-3-86424-*h und Uhler*
XX und 740 Seiten mit 5 Abb.
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00033 • ISBN 978-3-86424-732-3

Dieser Band enthält das Familienbuch der lutherischen Pfarreien des Amtes Kastellaun mit den Filialen Alterkülz (mit den Dörfern Michelbach und teilweise Neuerkirch), Bell (mit den Dörfern Hasselbach, Hundheim, Krastel, Leideneck, Spesenroth, Völkenroth und Wohnroth), Gödenroth (mit dem Dorf Heyweiler), Roth (mit dem Dorf Hollnich) und Uhler (ab 1701) nach kirchlichen und staatlichen Quellen.

Band 3 Eike Pies
Familienbuch Burgen/Mosel 1600-1900
372 Seiten
50,00 €
Artr.-Nr. EEP-00034 • ISBN 978-3-86424-733-0

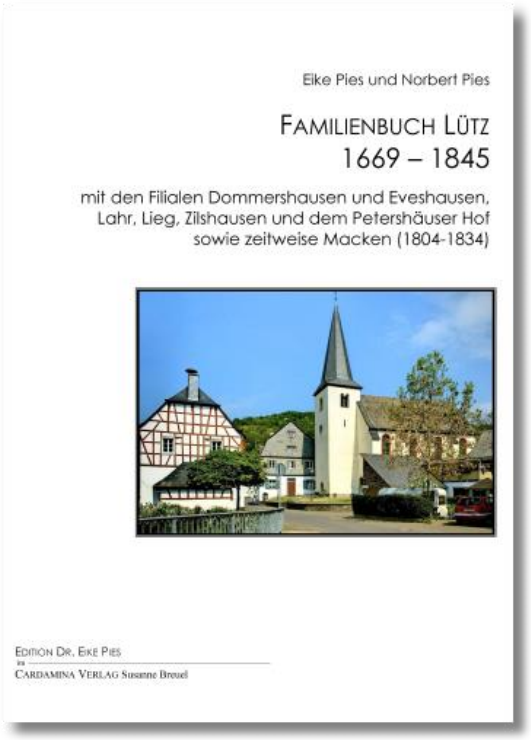


Erarbeitet wurde dieses Familienbuch hauptsächlich nach den Kirchenbüchern der katholischen Pfarrei St. Sebastian 1627-1798, die heute im Bistumsarchiv Trier aufbewahrt werden. Aus Gründen des Datenschutzes konnten ab 1798 nur die Taufen bis 1899 berücksichtigt werden. Alle nachgewiesenen Hausmarken sind abgebildet.

Band 4 Eike Pies
Familienbuch Mannebach/Hunsrück 1640-1816
LXIV und 294 Seiten (insgesamt 356 Seiten) mit zahlreichen Abbildungen,
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00035 • ISBN 978-3-86424-734-7

Das Familienbuch der katholischen Pfarrei Mannebach mit den Filialen Schloss Waldeck, Dorweiler und Korweiler wurde nach den Kirchenbüchern im Bistumsarchiv Trier bearbeitet.

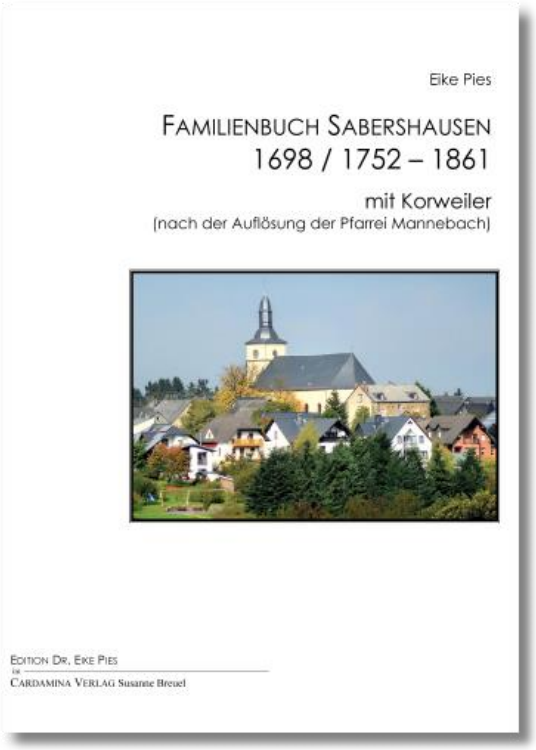
Band 5 Eike Pies & Norbert J. Pies
mit einem Beitrag von Michael Frauenberger
Familienbuch Lütz 1669-1845
1188 Seiten mit zahlreichen Abbildungen,
79,00 €
Art.-Nr. EEP-00036 • ISBN 978-3-86424-735-4



Das Familienbuch der katholischen Pfarrei Lütz mit den Filialen Dommershausen und Eveshausen, Lahr, Lieg, Zilshausen und dem Petershäuserhof sowie zeitweise Macken (1804-1834) wurde nach den Kirchenbüchern im Bistumsarchiv Trier, den Kirchenfabriken von Dommershausen und Eveshausen (1487-1917) sowie weltlichen Quellen (1480-1733) erarbeitet und enthält auch Eintragungen für die Familie Pies (1846-1935) aus den Kirchenbüchern von Lütz.

Band 6 Eike Pies
Familienbuch Sabershausen 1698/1752-1861
XLIV und 350 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
50,00 €
Art.-N. EEP-00037 • ISBN 978-3-86424-736-1

Das Familienbuch der katholischen Pfarrei Sabershausen mit der Filiale Korweiler nach der Auflösung der Pfarrei Mannebach (1808) im Bistumsarchiv Trier. Die Matrikel beginnen erst nach dem großen Dorfbrand 1751, doch hat der damalige Pfarrer die älteren Familien nach Befragung der Dorfbewohner rekonstruiert.

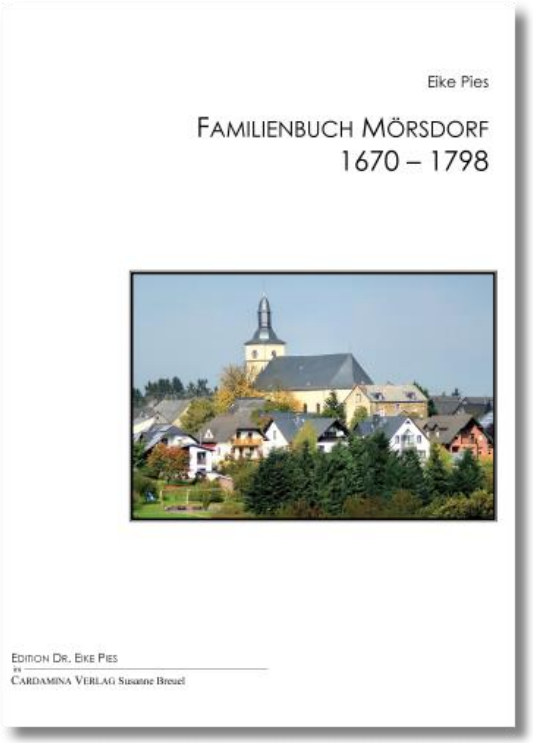


Band 7 Eike Pies
Familienbuch Beltheim 1480-1825
CVIV und 164, XIV und 420, XXVI und 230 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
69,00 €
Art.-Nr. EEP-00038 • ISBN 978-3-86424-737-8

Das Familienbuch der katholischen Pfarrei Beltheim mit den Filialen Frankweiler, Braunshorn und Dudenroth (1480-1825) wurde erarbeitet nach den Kirchenbüchern (1581-1825) im Bistumsarchiv Trier und im Pfarrarchiv Beltheim, dem Buch der Kirchenfabrik (1570-1731) im Pfarrarchiv Beltheim sowie zahlreichen weltlichen Quellen (1480-1731) im Stadtarchiv Trier und im Landeshauptarchiv Koblenz; enthält auch Eintragungen für die Familie Pies der Beltheimer Filialen Mannebach und Dorweiler (ab 1825) nach der Aufhebung der Pfarrei Mannebach.

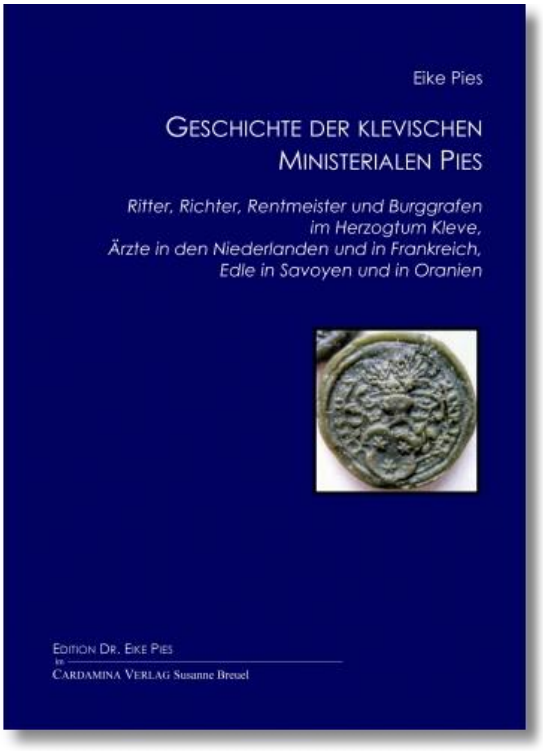
Band 8 Eike Pies
Familienbuch Mörsdorf 1670-1798
LXIV und 290 Seiten mit zahlreichen Abbildungen,
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00039 • ISBN 978-3-86424-738-5

Das Familienbuch wurde nach den ältesten Kirchenbüchern der katholischen Pfarrei Mörsdorf im Bistumsarchiv Trier erarbeitet.



Schriftenreihe
ZUR GESCHICHTE DER FAMILIE PIES

Band 1 Eike Pies
Geschichte der klevischen Ministerialenfamilie Pies
Ritter, Richter und Burggrafen im Herzogtum Kleve, Ärzte in den Niederlanden und in Frankreich, Edle in Savoyen und in Oranien
534 S. mit 261 Wappen- und Siegelabbildungen, 208 Illustrationen und Fotos,
59 Stammtafeln und 111 Karten
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00068 • ISBN 978-3-86424-767-5

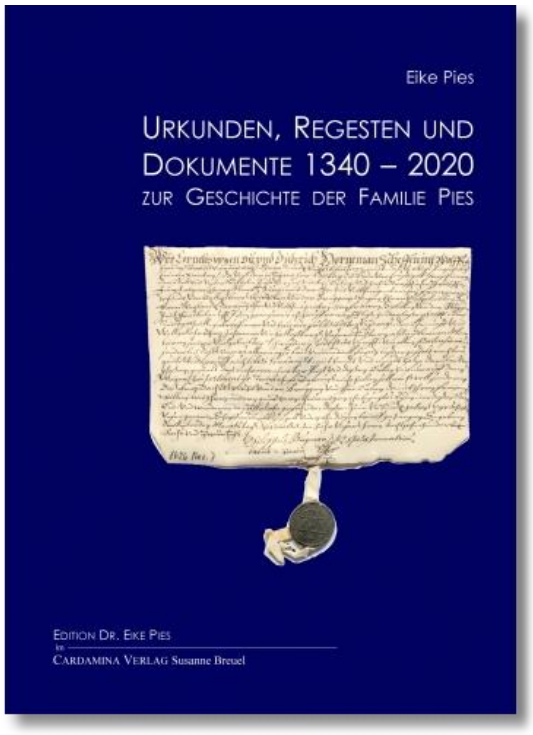


Die älteste Geschichte der Familie Pies lässt sich im Mannesstamm lückenlos bis zum Jahre 825 zurückverfolgen. Der Band ist reich bebildert und enthält zahlreiche weiterführende Stammtafeln.

Band 2 Eike Pies
Geschichte der Hunsrücker Knochenflicker Pies
Feldscherer und Chirurgen, Salbenkocher und Apotheker, Heilpraktiker und Ärzte
544 S. mit 59 Wappen, Siegeln und Hausmarken, 186 Illustrationen und Fotos, 54 Stammtafeln und 25 Karten
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00069 • ISBN 978-3-86424-768-2

Den lückenlosen Anschluss an die älteste Geschichte der Familie Pies im ehemaligen Herzogtum Kleve bildet die Geschichte der Hunsrücker Knochenflicker Pies, die mit dem Pfalz-Neuburger und Kaiserlichen Regimentsfeldscherer Diederich Pies (um 1590 - nach Mai 1666) aus Kranenburg im Herzogtum Kleve auf Burg Waldeck bei Dorweiler im Hunsrück beginnt und mit dessen vor allem in heilkundlichen Berufen tätigen Nachkommen bis in jüngste Zeit endet.

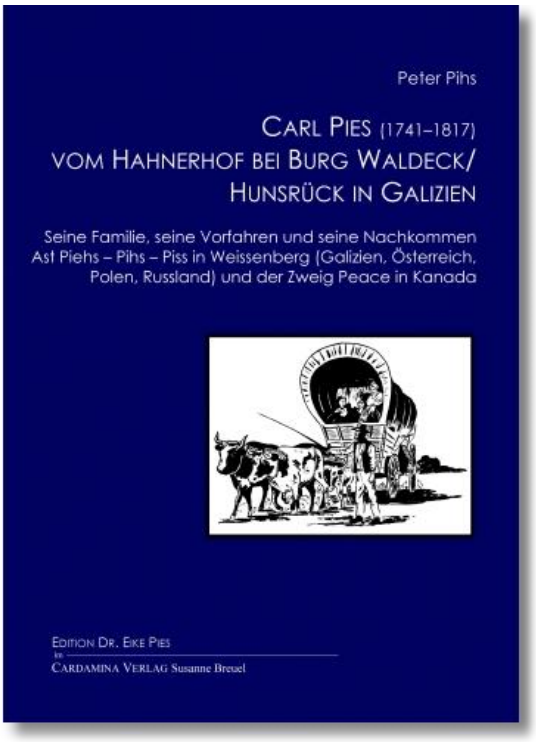
Band 3 Eike Pies
Urkunden, Regesten, Dokumente 1340-2020 zur Geschichte der Familie Pies
528 Seiten
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00070 • ISBN 978-3-86424-769-9



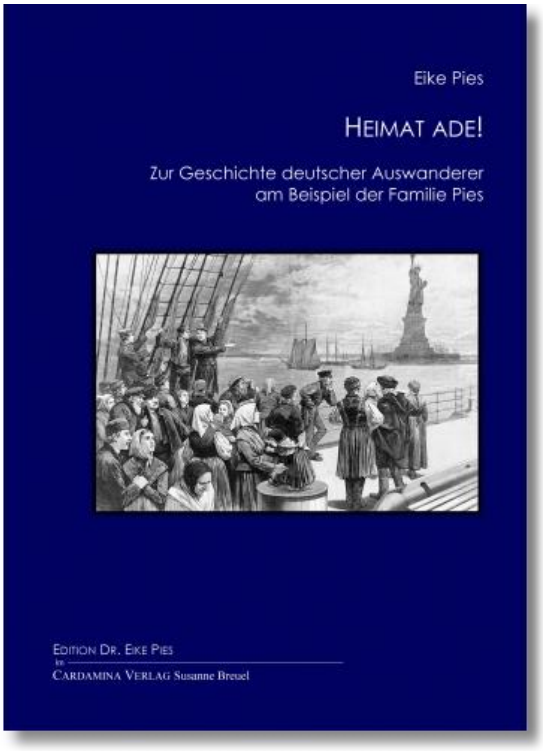
In diesem Band sind die wichtigsten Urkunden (zum großen Teil in Regestenform) und Dokumente abgedruckt, welche die Geschichte der klevischen Ministerialen und Hunsrücker Knochenflicker erhellen. Da sich die meisten Namensträger Pies weltweit genealogisch auf die Hunsrücker Knochenflicker und diese wiederum auf die klevischen Ministerialbeamten zurückverfolgen lassen, sind diese ersten drei Bände unserer Reihe unverzichtbar für eine individuell zu erstellende Chronik des eigenen Familienzweigs. Die dazu notwendigen ergänzenden Daten und Stammreihen können wir aus unserem „Familienbuch Pies“ (das wir wegen der enthaltenen jüngeren Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht liefern dürfen) zur Verfügung stellen.

Band 4 Peter Pihs
unter Mitarbeit von Barbara Orlowska (Polen), Eike Pies (BRD)
und Bernice Ward (Kanada)
Carl Pies (1741–1817) vom Hahnerhof bei Burg Waldeck/Hunsrück in Galizien
Seine Familie, seine Vorfahren und seine Nachkommen. Ast Piehs – Pihs – Piss in Weissenberg (Galizien, Österreich, Polen, Russland) und der Zweig Peace in Kanada
398 Seiten mit zahlreichen Bildern
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00071 • ISBN 978-3-86424-770-5

In dieser umfangreichen Arbeit von Peter Pihs aus Köthen und seinen Mitarbeitern sind alle ermittelten Nachkommen von Carl Pies (1741-1817) vom Hahnerhof bei Burg Waldeck in Galizien aufgenommen und genealogisch zugeordnet.

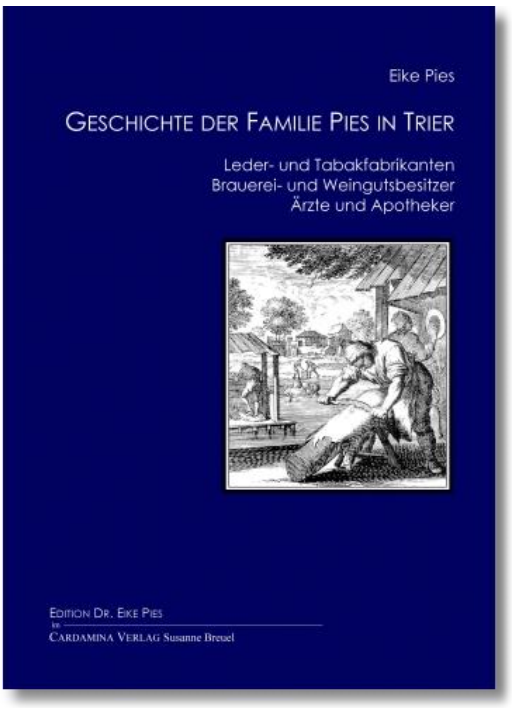


Band 5 Eike Pies
Heimat ade!
Zur Geschichte deutscher Auswanderer am Beispiel der Familie Pies
364 Seiten mit 240 Abbildungen, 32 Karten und 75 Stammtafeln
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00072 • ISBN 978-3-86424-771-2



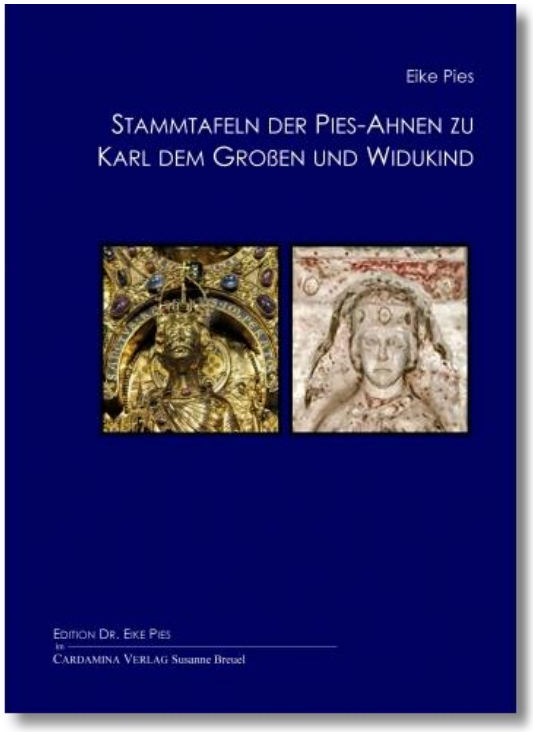
Politische und wirtschaftliche Verhältnisse sowie familiäre Gründe haben Mitglieder der Familie Pies veranlasst, seit dem 14. Jahrhundert ihre Heimat zu verlassen. Sie wanderten nach England, Frankreich und Spanien, nach Holland und Belgien, in die Schweiz und in das Banat, nach Galizien, Österreich, Ungarn, Polen und Russland, in die USA und nach Kanada, nach Brasilien, Mexico, Chile, Uruguay, Neuseeland und nach China aus.

Band 6 Eike Pies
Geschichte der Familie Pies in Trier
Leder- und Tabakfabrikanten, Brauerei- und Weingutsbesitzer, Ärzte und Apotheker
360 Seiten mit 368 Abbildungen, Karten und Stammtafeln
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00073 • ISBN 978-3-86424-772-9



Der Trierer Zweig der Familie Pies ist urkundlich und bildlich ungewöhnlich reich dokumentiert. Das ist mehreren Umständen geschuldet: Zum einen ist es der bürgerliche Wohlstand, den die Mitglieder durch ihr berufliches Können und ihren Fleiß, ihr kaufmännisches Geschick und eine wohlüberlegte Heiratspolitik erlangen konnten, der u.a. in ihren repräsentativen Bauten und Porträts überliefert ist; zum anderen ist es das stolze Traditionsbewusstsein, das sich in der Besinnung der Familie auf ihre Wurzeln, durch das genealogische Interesse und den Sammeleifer einiger Mitglieder zeigt. Nachkommen des Trierer Familienzweigs Pies leben heute nicht nur in Deutschland, sondern auch in Argentinien, Chile, Uruguay und in der Schweiz.

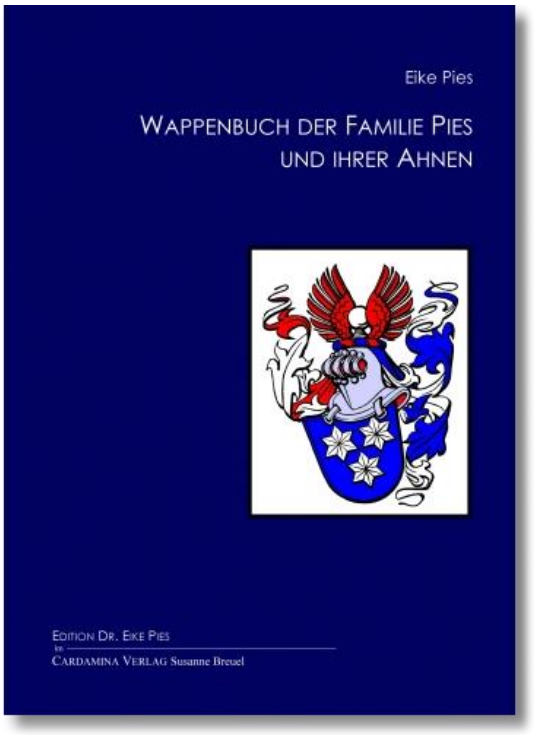
Band 7 Eike Pies
Stammtafeln der Pies-Ahnen zu Karl dem Großen und Widukind
214 Seiten mit 96 Stammtafeln, 112 Abbildungen, 32 Karten, 29 Siegel- und 130 Wappenabbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00074 • ISBN 978-3-86424-773-6



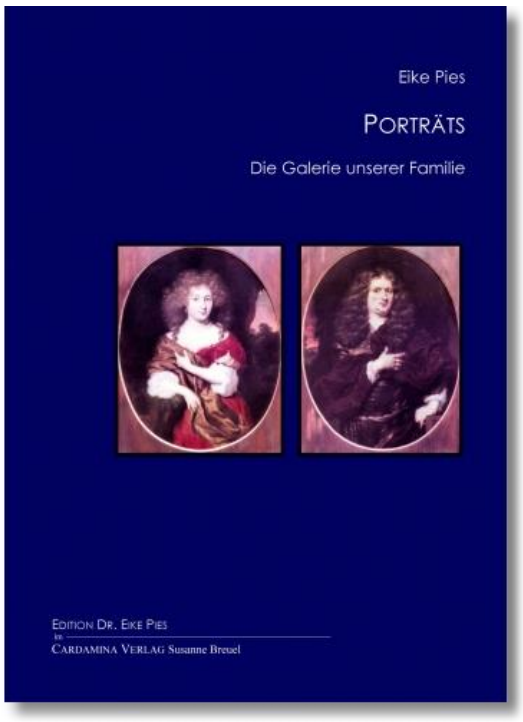
96 ausgesuchte genealogische Tafeln – beginnend mit dem kaiserlichen Regimentsfeldscherer Diederich Pies (um 1590-1666) und seiner Ehefrau Elisabeth Boos von Waldeck und Montfort (um 1597-1665) – führen mehrfach zum Kaiser Karl dem Großen (747-814) und zum Sachsenherzog Widukind (735-807). Dieses Stammbuch einer bekannten deutschen Familie von Ärzten und „Knochenflickern", deren Namen in den deutschen Sprachgebrauch eingegangen ist (jemanden *piesen* oder *piesacken*), liest sich wie ein „Who is Who" des Mittelalters und der führen Neuzeit. Abbildungen, Wappen und Karten dieses Publikation setzten den Leser buchstäblich ins Bild.

Band 8 Eike Pies
Wappenbuch der Familie Pies und ihrer Ahnen
192 Seiten und 218 Abbildungen
39,00 €
Art.-Nr. EEP-00075 • ISBN 978-3-86424-774-3

Inhalt: Wappen der klevischen Ritter und Richter und der Hunsrücker Knochenflicker Pies — Wappen der angeheirateten bürgerlichen Familien — Wappen der dynastischen Ahnen — Wappen der klevischen Edelherren und der niederländischen Patrizier — Wappen der rheinischen Ritter — Quellenverzeichnis



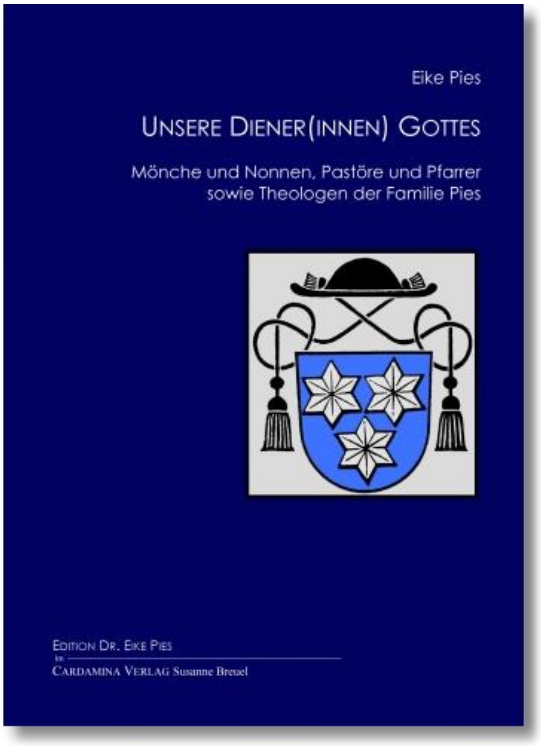
Band 9 Eike Pies
Porträts
Die Galerie unserer Familie
452 Seiten und rund 800 Abbildungen
59,00 €
Art.-Nr. EEP 00076 • ISBN 978-3-86424-775-0



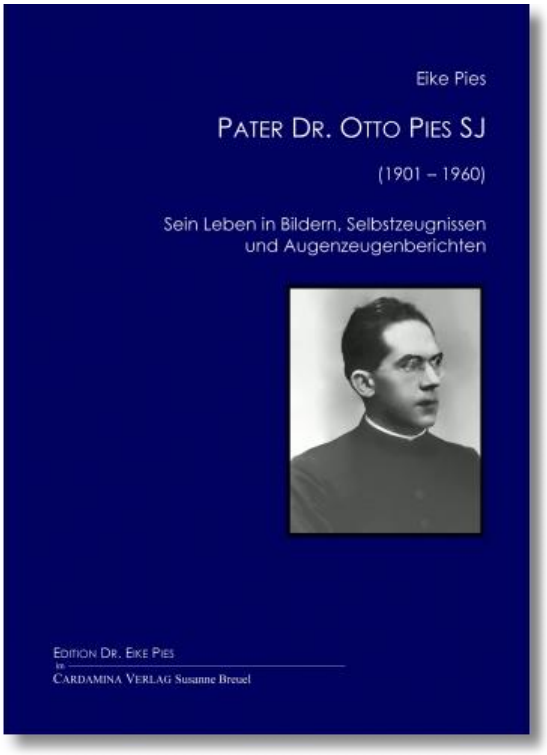
Die weltweit verbreitete Familie Pies wird hier in Gemälden und Fotografien aus
unseren Museums- und Archivbeständen mit Kurzbiographien vorgestellt..

Band 10 Eike Pies
Unsere Diener(innen) Gottes
Mönche und Nonnen, Pastöre und Pfarrer sowie Theologen der Familie Pies
206 Seiten mit 89 Abbildungen, 24 Wappen, 9 Karten und 33 Stammtafeln
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00077 • ISBN 978-3-86424-776-7

Seit dem 12. Jahrhundert haben sich 38 Männer und 18 Frauen der Familie Pies in den Dienst Gottes und der Menschen gestellt. Sie werden in dieser Publikation in Wort und Bild vorgestellt, wobei auch ihre verwandtschaftlichen Beziehungen untereinander aufgezeigt werden.



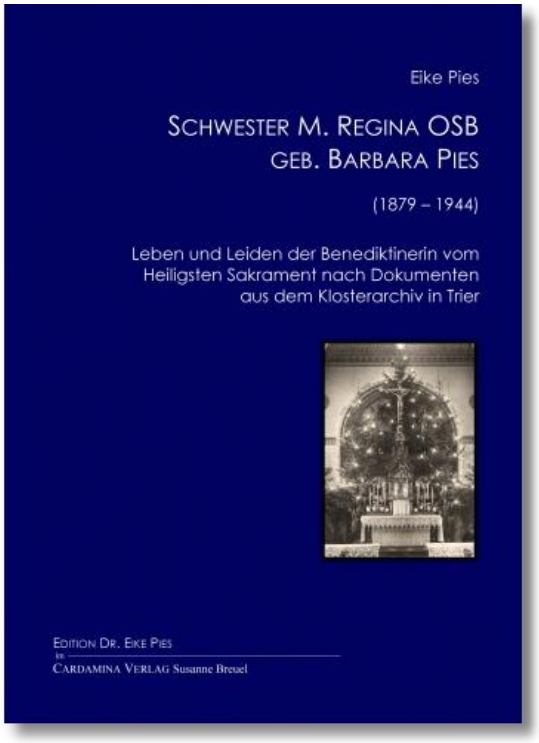
Band 11 Eike Pies
Pater Dr. Otto Pies SJ (1901–1960)
Sein Leben in Bildern, Selbstzeugnissen und Augenzeugenberichten
90 Seiten mit 80 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00078 • ISBN 978-3-86424-777-4



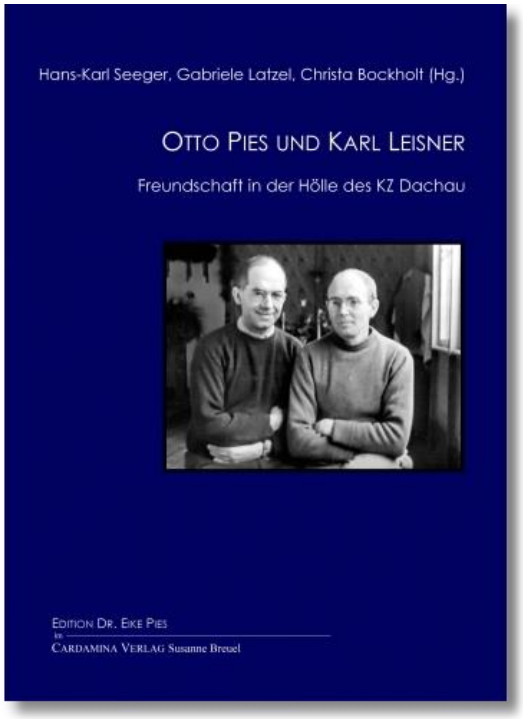
Das Leben und Wirken des Jesuitenpaters Dr. Otto Pies wird in diesem Buch in Bildern, Selbstzeugnissen und Augenzeugenberichten eindrucksvoll dargestellt. Zu den Schülern des Novizenmeisters Otto Pies zählen u.a. der spätere Kardinal Pater Prof. Dr. theol. Avery Dulles SJ (1918-2008) in New York, Sohn des ehemaligen amerikanischen Außenministers John Foster Dulles, der Ordensgründer Pater Andreas Hönisch (1930-2008), der spätere Lehrer für Sozialethik in München Pater Prof. Dr. phil. Dr. rer. pol. Walter Kerber (1926-2006), der spätere Moraltheologe in Münster Prof. Dr. theol. Dr. h.c. Bruno Schüller (1925-2007) und der selige Karl Leisner (1915.1945), der mit Hilfe von Otto Pies 1944 im KZ Dachau heimlich zum Priester geweiht wurde.

Band 12 Eike Pies
Schwester M. Regina OSB geb. Barbara Pies (1879-1944)
Leben und Leiden der Benediktinerin vom Heiligsten Sakrament
nach Dokumenten aus dem Klosterarchiv in Trier
Mit einem Nachwort von Sr. Mirijam Schaeidt OSB
134 Seiten mit 15 Abbildungen, 2 Karten, 1 genealogischen Tafel und 36 Dokumenten
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00079 • ISBN 978-3-86424-778-1

Die Tochter eines Schreiners aus Kottenheim im Kreis Mayen trat mit *1*8 Jahren als Novizin in den Orden der Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament in Trier ein, legte 1899 die Profess ab und wurde zwei Jahre später krank. 1935 wurde sie in die Irrenanstalt in Neuss eingeliefert und 1936 nach Dattenfeld/ Sieg verlegt, wo sie 1944 vermutlich umgebracht worden ist.

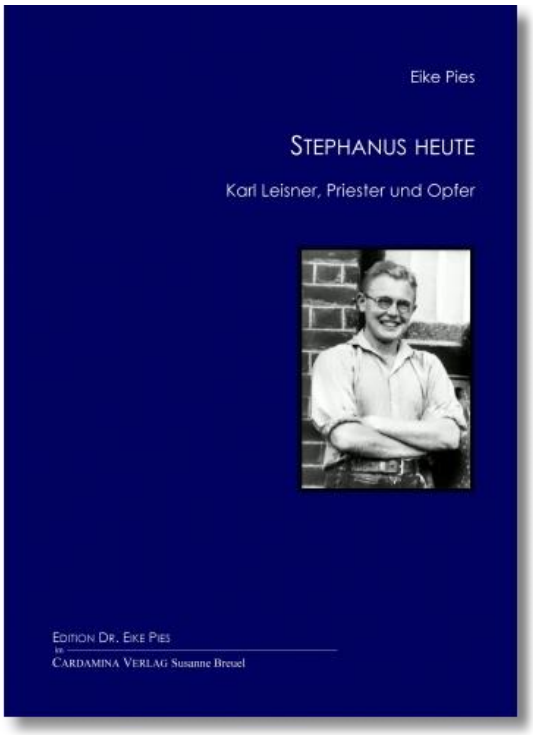


Band 13 Hans-Karl Seeger, Gabriele Latzel, Christa Bockholt (Hg.)
Otto Pies und Karl Leisner
Freundschaft in der Hölle des KZ Dachau
692 Seiten. mit 37 Abbildungen
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00080 • ISBN 978-3-86424-779-8



Der Novizenmeister und Jesuitenpater Dr. Otto Pies (1901-1960) sah in der Hölle des KZ Dachau seine Aufgabe darin, sich des jungen Diakons Karl Leisner (1915-1945) aus Kleve anzunehmen. Die Freundschaft zwischen ihnen gab beiden Kraft und Zuversicht in der Hoffnungslosigkeit. Ohne die wagemutige Initiative von Otto Pies wäre der todkranke Karl Leisner nicht heimlich zum Priester in Dachau geweiht worden. Wegen der Zensur waren sowohl die Briefe an Otto Pies, die ins KZ gingen, als auch die Briefe, die das KZ verließen, verschlüsselt. Es ist spannend, wie die Rätsel der Verschlüsselungen gelöst worden sind. Der erhaltene Briefwechsel von Pater Pies mit seiner Schwester Hanna Wieland und der von ihr mit den Jesuiten geben Zeugnis vom gemeinsamen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Allein die vielen Jesuiten im KZ beweisen, wie groß die Zahl derer war, die ihr Haupt vor Adolf Hitler nicht geneigt haben.
Der Herausgeber Hans-Karl Seeger (1936-2024) stand 16 Jahre dem Internationalen Karl-Leisner-Kreis (IKLK) vor. Er setzte sich in besonderem Maße für die Seligsprechung von Karl Leisner ein, die 1996 durch Papst Johannes Paul II. im Berliner Olympiastadion erfolgte. Nach Klosteraufenthalt 1964 zum Priester geweiht, wirkte Seeger als Kaplan in Xanten und Wesel. Nach seiner Zeit als Regionalvikar für den Niederrhein war er Seelsorger war er von 1974 bis 1992 als Spiritual im Collegium Borromaeum in Münster für die Ausbildung der angehenden Theologen tätig. Nach seiner Zeit als geistlicher Leiter von Haus Aspel war er seit 1997 in Billerbeck tätig, wo er auch gestorben ist.

Band 14 Otto Pies
Stephanus heute
Karl Leisner, Priester und Opfer
mit Gedichten von Roman Bleistein und einem Anhang mit Kommentaren von Hans-Karl Seeger,
296 Seiten mit 20 Abbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00081 • ISBN 978-3-86424-780-4



Reinhard Lettmann, Bischof von Münster, schreibt im Vorwort der Neuausgabe:
„Mit der geheimen Priesterweihe des auf den Tod erkrankten Diakons Karl Leisner im Konzentrationslager Dachau erlebten inhaftierte Priester und Laien aus vielen europäischen Nationen am 17. Dezember 1944 ein kirchengeschichtlich einzigartiges Geschehen. Pater Otto Pies SJ, von dem die vorliegenden Aufzeichnungen stammen, war ein Augenzeuge dieser bedeutenden und erschütternden Stunde. Am Fest des Protomärtyrers Stephanus, dem zweiten Weihnachtstag, konnte der Neupriester seine erste Heilige Messe feiern. Es sollte gleichzeitig seine einzige sein, denn er starb kurz nach seiner Befreiung aus dem KZ an einem alten Lungenleiden.“
Karl Leisner, der in der Krypta des Doms zu Xanten begraben liegt, wurde 1996 seliggesprochen.

Band 15 Eike Pies

Künstlerporträts

im Museumsbestand der Familienstiftung Pies in Dommershausen sowie in öffentlichem und privatem Besitz

56 Seiten mit 50 Abbildungen

25,00 €

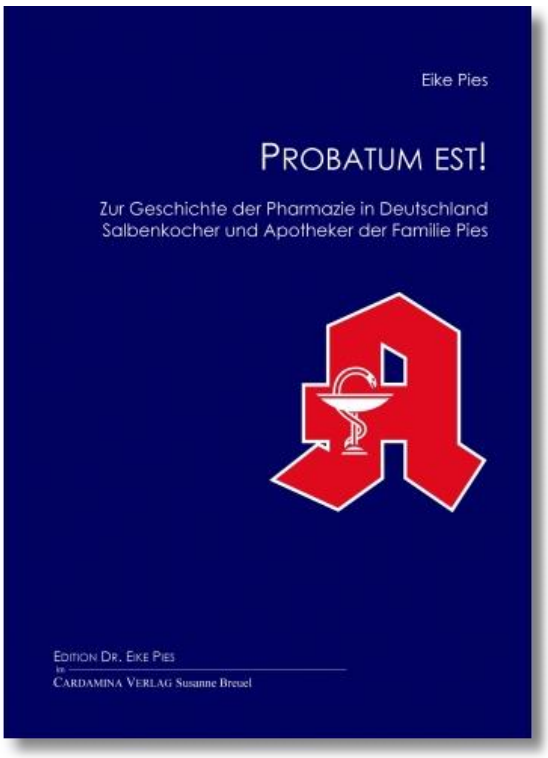
Art.-Nr. EEP-00082 • ISBN 978-3-86424-781-1

Bildende Künstler – Zeichner, Lithographen, Maler und Bildhauer – haben Mitglieder der Familie porträtiert.

Band 16 Franz Josef Wolf
Urkunden der Familie Pies in den Notarakten des Landeshauptarchivs Koblenz/Außenstelle Rommersdorf
Notariate in Treis/Karden (1800-1918) und Kastellaun (1799-1917)
738 Seiten
69,00 €
Art.-Nr. EEP-00083 • ISBN 978-3-86424-782-8

Die Daten werden durch die Details zum Leben der Personen des 19. Jahrhunderts bereichert. Nach den hier von Franz Josef Wolf aufgenommenen Repertorien findet der Familienforscher im Pies-Archiv in Dommershausen die entsprechenden Aktenkopien von 1.244 Urkunden mit 8.625 Seiten, die in 30 Bänden gebunden sind.

Band 17 Eike Pies
Probatum est!
Zur Geschichte der Pharmazie in Deutschland – Salbenkocher und Apotheker der Familie Pies
76 Seiten mit über 100 Abbildungen und einer Stammtafel,
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00084 • ISBN 978-3-86424-783-5



Die Familie Pies hat nicht nur berühmte Ärzte und Knochenflicker, sondern auch zahlreiche Salbenkocher und Apotheker hervorgebracht.

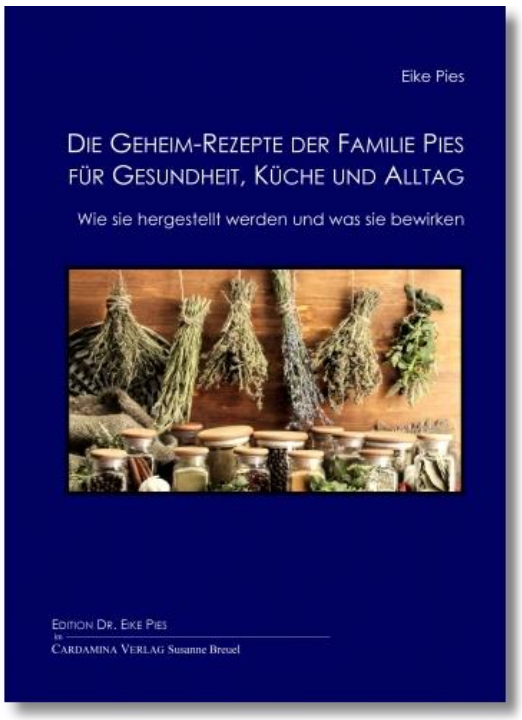
Band 18 Irina Kibina
Ich rufe euch bei euren Namen!
Geschichte der Familie Pies/Biess in Ungarn, Preußisch-Polen und Russland
mit einer Einführung von Eike Pies,
288 Seiten mit 35 Abbildungen, 44 Karten, 3 Wappen und über 70 Faksimileseiten von Dokumenten
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00085 • ISBN 978-3-86424-784-2

Ein Ast der Familie Pies wanderte 1650 vom Hunsrück nach Ungarn aus. Der dort 1763 geborene Kolonist Christoph Pies alias Biess und seine Frau Marianna (Anna Maria) geborene Blech wanderten mit ihren sechs Kindern über Grombach in Preußisch-Polen nach Russland aus, wo sie in der Kipen-Kolonie bei Wolosowo eine neue Heimat fanden. Ein Zweig dieser Familie kam dann in die Nicolai-Kolonie bei Nowgorod. Irina Kibina aus Moskau hat die Nachfahren des Russlandauswanderers, der ihr Vorfahre ist, erforscht.

Band 19 Eike Pies
Ruhe in Frieden!
Traueranzeigen und Grabstätten der Familie Pies
550 Seiten mit rund 600 Abbildungen von Traueranzeigen und Grabstätten in Europa, Nord- und Südamerika
69,00 €
Art.-Nr. EEP-00086 • ISBN 978-3-86424-785-9

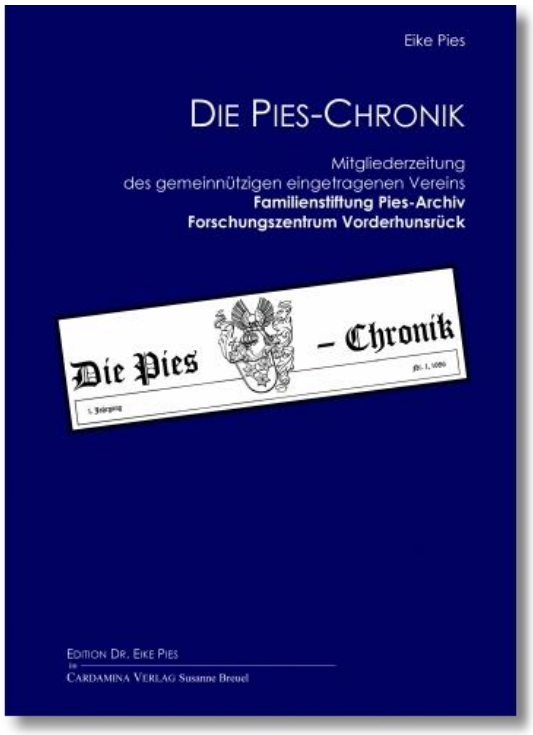
Nach dem Einführungskapitel „Kirchliche und alte weltliche Sterbe- und Totenbräuche“ folgen Beispiele von Grabstätten vom 14. Jahrhundert bis in jüngste Zeit und Traueranzeigen seit dem 19. Jahrhundert.

Band 20 Eike Pies
Die Geheim-Rezepte der Familie Pies für Gesundheit, Küche und Alltag
Wie sie hergestellt werden und was sie bewirken
212 Seiten mit 73 Abbildungen,
35,00 €
Art.-Nr. EEP-00087 • ISBN 978-3-86424-786-6



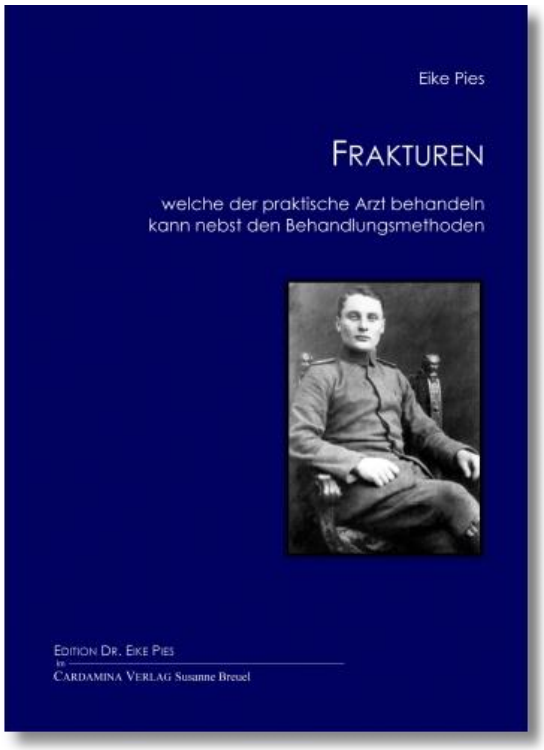
Die Rezeptbücher der Knochenflicker und Salbenkocher der Familie Pies, die zwischen 1620 und 1820 geschrieben worden sind und im Familienarchiv in Dommershausen aufbewahrt werden, sind seltene Dokumente für die zeitgenössische Heilkunst und den Erfindungsreichtum unserer Vorfahren. 101 beispielhafte und bewährte Geheim-Rezepte zur Behandlung von Mensch und Tier, für Küche, Haus und Hof werden hier veröffentlicht, ihre Drogen und Ingredienzien nach dem heutigen Stand der Wissenschaft analysiert und erläutert, so dass wir jetzt wissen, wie sie hergestellt wurden und weshalb sie gewirkt haben. In einer Zeit der Rückbesinnung auf die heilkräftigen Pflanzen und Drogen, die uns die Natur in so reichem Maße zur Verfügung stellt, ist dies umso wertvoller.

Band 21 Eike Pies
Die Pies-Chronik
Mitgliederzeitung des gemeinnützigen eingetragenen Vereins
Familienstiftung Pies-Archiv, Forschungszentrum Vorderhunsrück
34 Jahrgänge 1986-2019 mit 70 Ausgaben, 1008 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
99,00 €
Art.-Nr. EEP-00088 • ISBN 978-3-86424-787-3

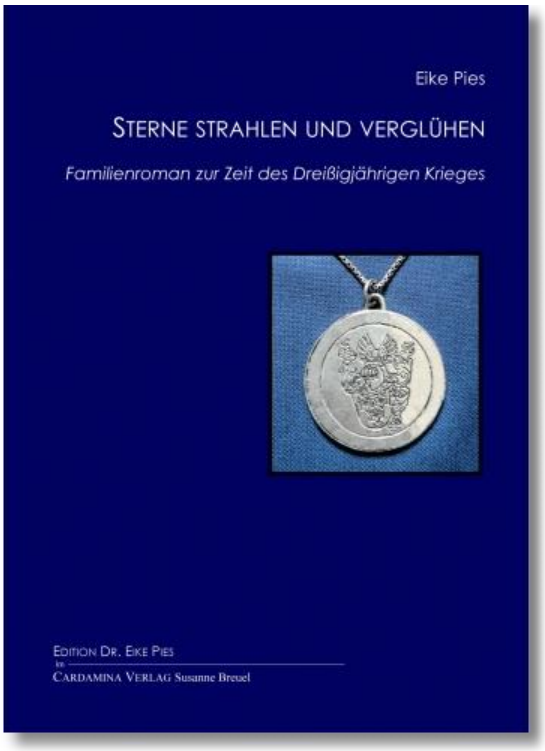


Band 22 *Eduard* Theodor Pies
Frakturen, welche der praktische Arzt behandeln kann nebst den Behandlungsmethoden
Historische Anmerkungen von Eike Pies
88 Seiten mit 24 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00089 • ISBN 978-3-86424-788-0

Vor rund 100 Jahren ist die Dissertation von Dr. med. Eduard Pies erschienen. Nicht nur für die Geschichte der Hunsrücker Knochenflicker Pies, sondern auch für die Medizingeschichte ist diese Doktorarbeit von besonderem Interesse, denn der Arzt beschreibt hier sowohl die alte Technik des Reponierens von Knochenbrüchen, als auch die anschließende Behandlung, wie diese seit über 400 Jahren in seiner Familie in ununterbrochener Generationsfolge tradiert und an vielen Tausend Patienten erfolgreich praktiziert worden sind.



Band 23 Eike Pies
Sterne strahlen und verglühen
Familienroman zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges
472 Seiten mit einer Bilddokumentation von 146 Seiten und 150 Abbildungen,
4 Wappen, 13 Karten und 9 Stammtafeln
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00090 • ISBN 978-3-86424-789-7

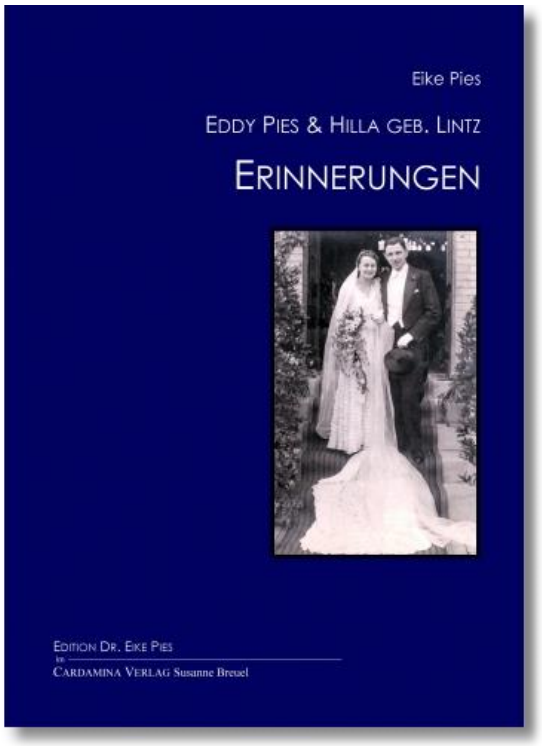


Roman zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges als Ergebnis der über 60jährigen Archiv- und Quellenforschung des Autors der Familienchronik Pies. Da, wo sich quellenbedingte Lücken und Brüche in den Biografien der Protagonisten zeigten, war Phantasie gefragt. Diese hat häufig zu überraschend logischen Ergebnissen geführt. Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) setzte ganz Europa in Brand. Am Ende verlor ein Drittel der Bevölkerung im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation" das Leben durch Kriegshandlungen, Hunger und Seuchen. Ganze Landstriche wurden verwüstet, Dörfer ausgelöscht und nahezu der gesamte Viehbestand vernichtet. Dagegen blieben die Vereinigten Niederlande von alledem weitgehend unberührt. Hier blühten im „Goldenen Zeitalter" die Wirtschaft, die Kunst und die Wissenschaften. In dieser Zeit spielt der spannende historische Roman.

Band 24 Eddy Pies
Dein ist mein ganzes Herz
Briefe von Eddy Pies an seine Braut und Ehefrau Hilla 1930-1954
Transkribiert und ediert von Eike Pies,
72 Seiten mit 18 Abbildungen,
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00092 • ISBN 978-3-86424-791-0

Im Nachlass von Hildegard (Hilla) Pies (1910-2005) fand sich ein Umschlag mit der Aufschrift „Erinnerungen – Briefe von meinem geliebten Eddy“ mit 23 Briefen, einer Karte und einem Telegramm, die ihr Mann Dr. med. Erich (Eddy) Pies (1900-1981) ihr schrieb. Auf dem ersten Brief vom 12. November 1930 steht das Motto: „Dein ist mein ganzes Herz“.

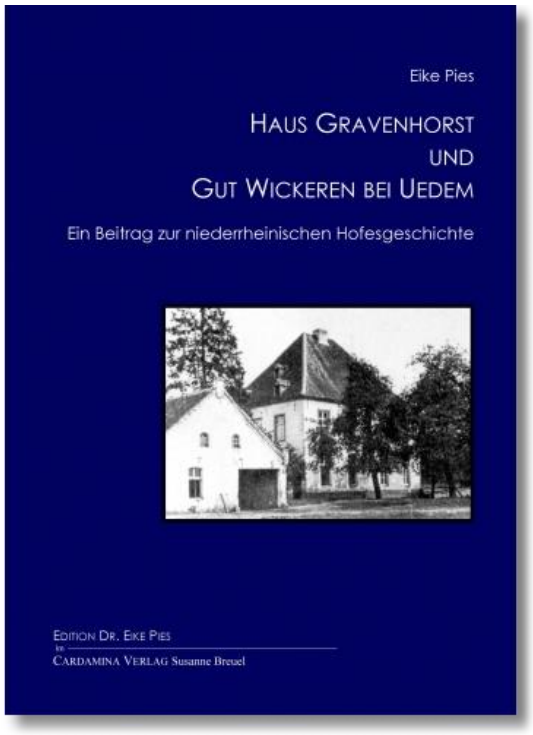
Band 25 Eike Pies (Hg.)
Eddy Pies & Hilla geb. Lintz - Erinnerungen
110 Seiten mit 91 Abbildungen,
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00093 • ISBN 978-3-86424-792-7



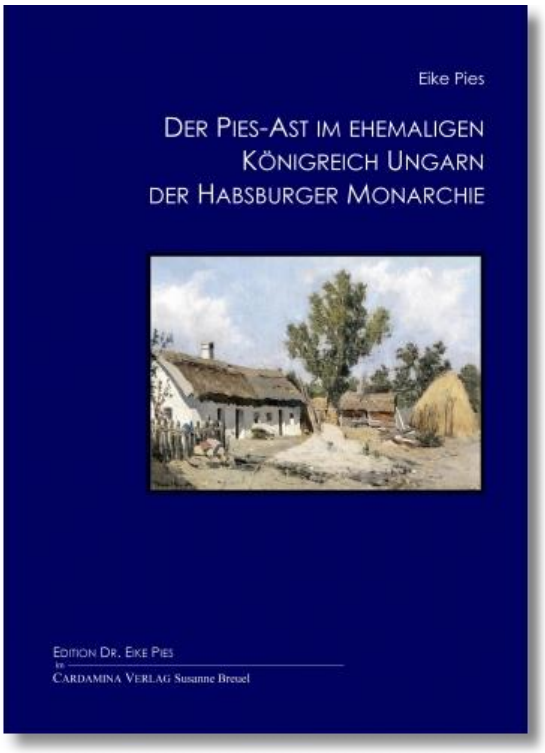
Dr. med. Hugo *Erich* Pies (1900-1981), genannt *Eddy*, hat seine Lebenserinnerungen um 1950 in Maschinenschrift verfasst, doch brechen diese leider schon im Jahre 1927 ab. Seine Frau *Hildegard* Gertrude Amalie Lintz (1910-2005), genannt *Hilla*, hat erst 1985 begonnen, ihre Erinnerungen zu Papier zu bringen. Doch auch diese reichen nur bis 1925. Was danach geschah, hat der Herausgeber aus Erzählungen und Briefen seiner Eltern rekonstruieren können. Alle schriftlichen und bildlichen Dokumente werden heute im Archiv der Familienstiftung Pies in Dommershausen aufbewahrt.

Band 26 Eike Pies
Haus Gravenhorst und Gut Wickeren bei Uedem
Ein Beitrag zur niederrheinischen Hofesgeschichte
266 Seiten mit 126 Abbildungen, 37 Karten, 18 genalogische Tafeln, 18 Wappen und 12 Siegelabbildungen,
50,00 €
Art.-Nr.EEP-00094 • ISBN 978-3-86424-793-4

Zahlreiche niederrheinische Höfe in den alten Landesgrenzen der ehemaligen Grafschaft und des späteren Herzogtums Kleve können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Beispiele dafür sind das allodiale Haus *Groewelhorst* (später *Gravenhorst* genannt) und der märkisch-klevische Lehnhof *Wickeren* (später nach den Lehnsträgern Pies auch *Piesen-Lehn* genannt) bei Uedem. Diese Besitzungen und die klevische Ministerialenfamilie Pies sind seit dem 14. Jahrhundert urkundlich dokumentiert.



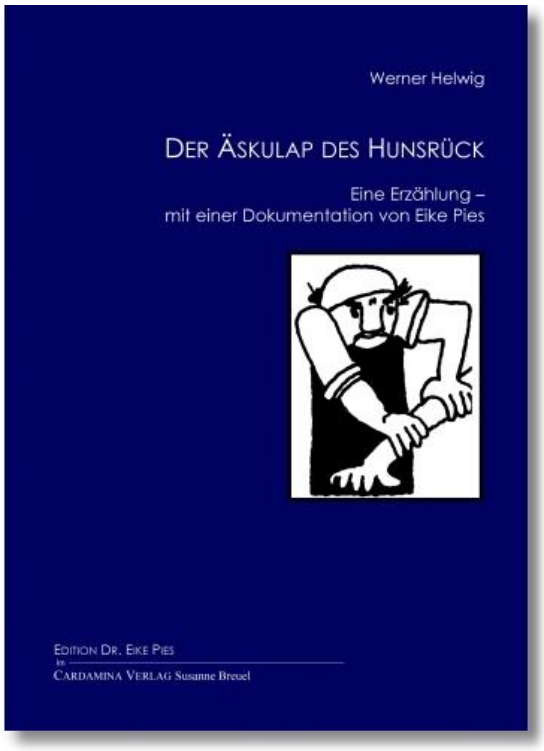
Band 27 Eike Pies
Der Pies-Ast im ehemaligen Königreich Ungarn der Habsburger Monarchie
168 Seiten mit 76 Orten, 44 Abbildungen, 88 Karten, 6 genealogischen Tafeln und 4 Urkundenabbildungen,
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00095 • ISBN 978-3-86424-794-1



Die Daten, die in diese Publikation aufgenommen worden sind, fußen auf der Auswertung von Kirchenbüchern durch Irina Kibina in Russland und durch Pál Filkorn in Ungarn. Dazu hat der Herausgeber die im Internet-Portal *geneanet* veröffentlichten Daten zum Familiennamen Pies (in allen Schreibweisen) im ehemaligen Königreich Ungarn der Habsburger Monarchie ausgewertet. Hier zeigt sich, dass die Orte, in denen sich die Familien niedergelassen haben, vor allem in der heutigen Slowakei liegen. Die Ortsnamen erscheinen zuerst in deutscher, dann in ungarischer und schließlich in slowakischer Version.

Band 28 Werner Helwig
Der Äskulap des Hunsrück
Eine Erzählung
mit einer Dokumentation von Eike Pies
Zur Geschichte des Dorweiler Zweiges der Hunsrücker Knochenflickerfamilie
40 Seiten mit 27 Abbildungen und 2 Stammtafeln,
25,00 €
Art.-N. EEP-00096 • ISBN 978-3-86424-795-8

Der Schriftsteller und Liedermacher Werner Helwig (1905-1985) hat mit seiner 1953 veröffentlichten Erzählung dem Landwirt und Knochenheilpraktiker Jakob Pies (1877-1941) aus Dorweiler ein literarisches Denkmal gesetzt.



Band 29 Eike Pies (Hrsg.)
Der Pies hilft in Knochen, die Pies in den Wochen
Eine sprichwörtliche Familie im Spiegel der Literatur
Sprichwörter und Redensarten, Legenden, Anekdoten und Gedichte, Erzählungen und Romanauszüge von 80 Autoren,
614 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Stammtafeln
79,00 €
Art.-Nr. EEP-00097 • ISBN 978-3-86424-796-5

Die Hunsrücker Knochenflickerfamilie Pies hat die deutsche Sprache um drei Begriffe und mehrere Redenwendungen bereichert. Bei der volkstümlichen Beliebtheit dieser Knochendoktoren ist es nicht weiter verwunderlich, dass zahlreiche Dichter, Schriftsteller und Journalisten die Piese in Versen und Erzählungen, Romanen und Bühnenstücken, Hörspielen und Filmen verewigt haben. Mit dieser Sammlung ist ein spannendes Lesebuch zur deutschen Geschichte über eine ungewöhnliche Familie entstanden.

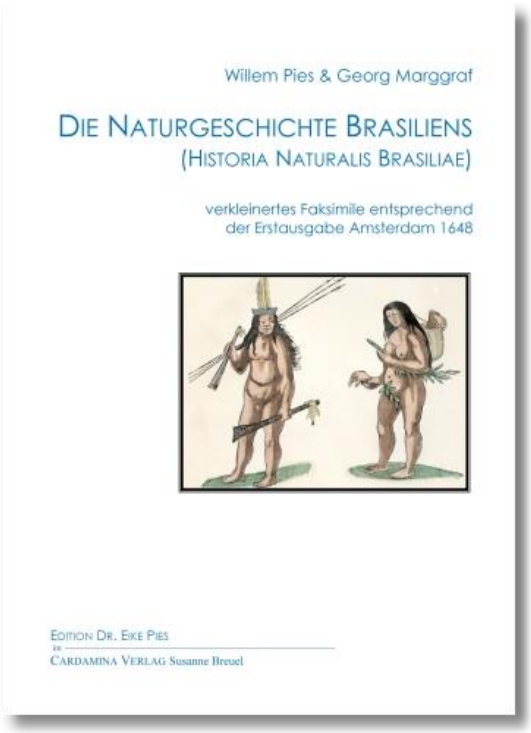
Band 30 Eike Pies **in Vorbereitung**
SUMMA SUMMARUM oder meine vier Leben
Autobiographie

Band 31 Eike Pies
Familienbuch Pies **nicht zum Verkauf wegen Datenschutz**
Eine genealogische Zusammenstellung ab dem Jahre 866
aktuelles Digitalisat mit 1.216 Seiten

Die Daten aller weltweit bekannten Pies-Familien werden in diesem Typoskript ständig aktualisiert. Anhand dieser Daten können die meisten heute lebenden Personen, die den Namen Pies tragen, ihre lückenlose Stammreihe über mehr als 40 Generationen bis ins 9. Jahrhundert zurückverfolgen.
Nach dem geltenden Datenschutzgesetz sind – wegen der hier enthaltenen zahlreichen aktuellen Personendaten – nur Auskünfte über persönliche Stammdaten und Stammtafeln gegen Rechnung nach Zeitaufwand möglich.

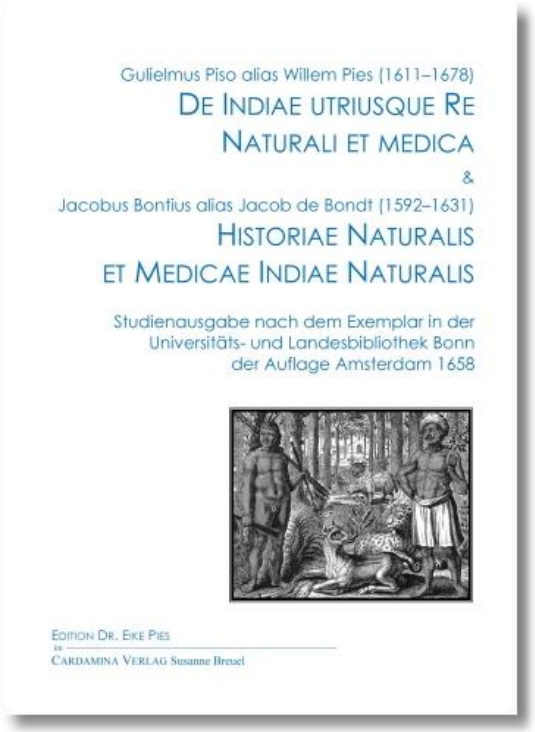
Schriftenreihe
PISOS BRASILIANA

Band 1 Willem Pies & Georg Marggraf
Die Naturgeschichte Brasiliens (Historia Naturalis Brasiliae)
Verkleinertes Faksimile entsprechend der Erstausgabe Amsterdam 1648
bei Franciscus Hackius in Leiden und Louis Elzevier in Amsterdam,
484 Seiten mit 536 kolorierten Holzschnitten, Titelei (4 Seiten) und
1. Teil: Einführung von Eike Pies (32 Seiten), 2. Teil: ***De Medicina Brasiliensi*** in vier Büchern von Willem Piso (138 Seiten), 3. Teil: ***Historiae Rerum Naturalium Brasiliae*** in acht Büchern von Georg Marggraf (308 Seiten)
69,00 €
Art.-Nr. EEP-00099 • ISBN 978-3-86424-798-9



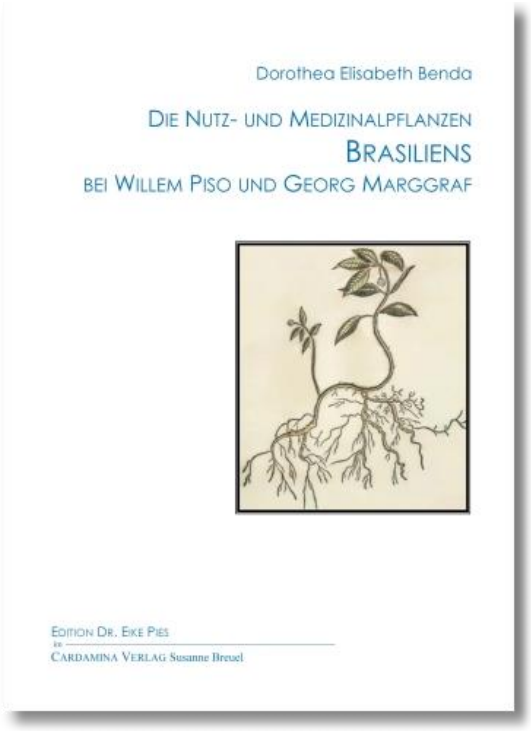
Die Verwaltungszeit von Johann Moritz von Nassau-Siegen (1607-1679) als Gouverneur in Neu-Holland von 1636 bis 1644 wird „Das goldene Zeitalters Brasiliens“ genannt. Die von Johannes de Laet 1648 herausgegebene *Historia Naturalis Brasiliae* mit den Beiträgen von Willem Pies alias Gulielmus Piso (1611-1678) und Georg Marggraf alias Georgius Marcgravius (1610-1644) ist eines der schönsten niederländischen Druckwerke des 17. Jahrhunderts. Das Buch galt fast 200 Jahre als Standardwerk der Medizin und Naturgeschichte Brasiliens und war bahnbrechend auf dem Gebiet des systematischen Studiums eines fremden Landes.

Band 2 Gulielmus Piso (Willem Pies 1611–1678)
De Indiae Utriusque Re Naturali et Medica
& Jacobus Bontius (Jacob de Bondt 1592-1631)
Historiae Naturalis et Medica Indiae Orientalis
Verkleinertes Faksimile entsprechend der Erstausgabe Amsterdam 1658 bei Ludwig und Daniel Elzevier nach dem Exemplar der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn; Anhang mit Beiträgen von Michael Herkenhoff, Eike Pies und Hans Schadewaldt,
670 Seiten mit 550 Holzschnitten und weiteren Abbildungen
89,00 €
Art.-Nr. EEP-00100 • ISBN 978-3-86424-799-6



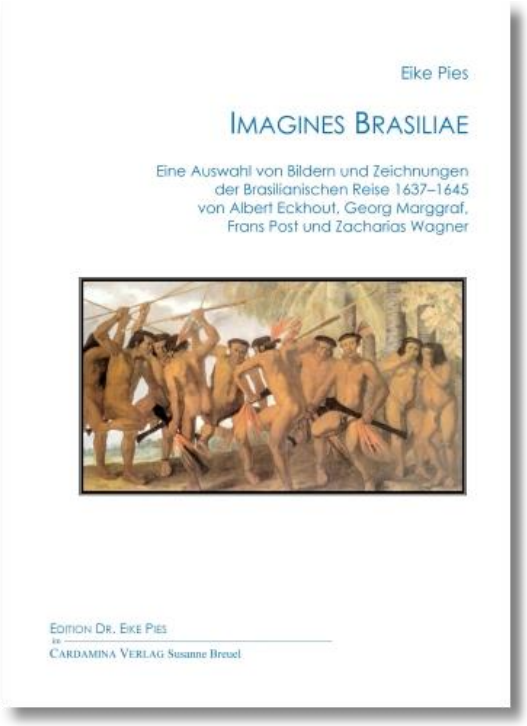
Das 1658 verlegte Buch Pisos galt bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts als Standardwerk der brasilianischen Natur- und Medizingeschichte. Das Werk ist eine von Piso gründlich überarbeitete Ausgabe des von ihm und seinem Mitarbeiter Georg Marggraf verfassten und 1648 erschienenen Buches *Historia Naturalis Brasiliae.* Piso hat in seinem Buch von 1658 auch die Abhandlung von Jacob de Bondt *Historia Naturalis & Medicae Indiae Orientalis* über dessen medizinische Erfahrungen aus Java, dem Hauptsitz der niederländischen Herrschaft im Indischen Archipel – die Piso kommentiert hat – und seine eigene Abhandlung *Mantissa Aromatica,* eine Beschreibung aromatischer Kräuter und ihre medizinischen Anwendungen, aufgenommen.
Im Anhang des Faksimiles kommentieren Fachleute die Bedeutung dieses Buches: Dr. phil. Michael Herkenhoff, Dezernatsleiter für Handschriften und den Altbestand der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, in der das Original des Faksimiles aufbewahrt wird, ist mit dem Beitrag „Ein Buch und seine Geschichte: Das Bonner Exemplar von Willem Pisos Brasilienkunde“ vertreten. Von Dr. phil. Eike Pies, Gründer der Familienstiftung Pies, stammt die Kurzbiographie Pisos und Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans Schadewaldt, Emeritus für Geschichte der Medizin und ehemaliger Direktor des Medizinischen Instituts der Heinrich- Heine-Universität in Düsseldorf, würdigt die Arbeit Willem Pisos und seines Biographen Eike Pies.

Band 3 Dorothea Elisabeth Benda
Die Nutz- und Medizinalpflanzen Brasiliens bei Willem Piso und Georg Marggraf
126 Seiten mit 2 Abbildungen
35,00 €
Art.-Nr. EEP-00101 • ISBN 978-3-86424-800-9



Die Apothekerin Dr. rer. nat. Dorothea Benda untersucht die von Piso und Marggraf beschriebenen Nutz- und Medizinalpflanzen Brasiliens auf ihre pharmazeutischen Inhalts- und Wirkstoffe mit modernen Analyseverfahren, wobei sie zu verblüffenden Ergebnissen kommt.

Band 4 Eike Pies
Imagines Brasiliae
Eine Auswahl von Bildern und Zeichnungen der Brasilianischen Reise 1637-1645 von Albert Eckhout, Georg Marggraf, Frans Post und Zacharias Wagner
92 Seiten mit 104 Abbildungen
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00102 • ISBN 978-3-86424-801-6



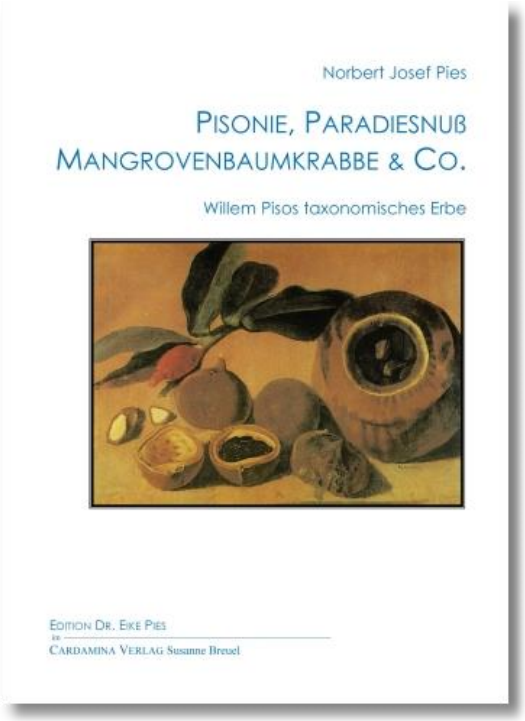
Dank seiner vielfältigen Interessen förderte Johann Moritz von Nassau-Siegen als Gouverneur von Neu-Holland die wissenschaftliche und künstlerische Tätigkeit der in seinem Gefolge mitgereisten Naturwissenschaftler, Kartographen und Künstler, die später zu seinem Ruhm über ihre brasilianischen Forschungen und Eindrücke in den Niederlanden berichteten und prachtvolle Bücher in Leiden, Amsterdam und Kleve veröffentlichten, die in lateinische Sprache gedruckt und zum großen Teil von Johann Moritz finanziert worden sind.
Diese Publikation zeigt beispielhafte Werke von Albert Eckhout (1607-1665), Georg Marggraf (1610-1644), dem „Canaletto Brasiliens“ Frans Post (1612-1680) und Zacharias Wagner (1614-1668).

Band 5 Eike Pies
Die Korrespondenz des Arztes Willem Pies alias Gulielmus Piso (1611-1678) als zeitgeschichtliche Quelle
254 Seiten mit 41 Brieffaksimiles und zahlreichen Abbildungen
45,00 €
Art.-Nr. EEP-00103 • ISBN 978-3-86424-802-3

Dass zahlreiche Briefe der Korrespondenz Pisos aus den Jahren 1640 bis 1677 erhalten geblieben sind, beweist einmal mehr die Bedeutung dieses Mannes, der als Leibarzt und „Spion“ des gefürsteten Grafen Johann Moritz von Nassau-Siegen und als Begründer der Tropenmedizin in die Geschichte eingegangen ist. In seinen Briefen zeigt sich der Arzt Willem Pies als gewandter Weltmann, der nicht nur medizinischen Rat geben konnte, sondern sich auch kompetent zu politischen, theologischen, historischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und literarischen Themen äußern konnte. Offensichtlich ist er auch ein Kenner und Genießer von gutem Essen und Trinken gewesen.

Band 6 Norbert Josef Pies
Pisonie, Paradiesnuß, Mangrovenbaumkrabbe & Co.
Willem Pisos taxonomisches Erbe
154 Seiten mit 75 Abbildungen,
30,00 €
Art.-Nr. EEP-00104 • ISBN 978-3-86424-803-0

Die Frage, ob jemand, der sich wie Willem Piso so früh und so intensiv mit der brasilianischen Tier- und Pflanzenwelt auseinandergesetzt hat, in diesem Zusammenhang nicht auch namentlich verewigt wurde, stellt ein äußerst spannend zu bearbeitendes Desiderat der Familiengeschichte Pies dar. Immerhin hat der wohl berühmteste Vertreter dieser Familie einige Arten als erster ausführlich beschrieben. Tatsächlich veranlasste das spätere Taxonomen dazu, mehrere Arten, ja sogar drei Gattungen nach ihm zu benennen. Die historischen Hintergründe dieser Ehrentaxa werden in dieser Publikation von dem Biologen Dr. Norbert Josef Pies erörtert.

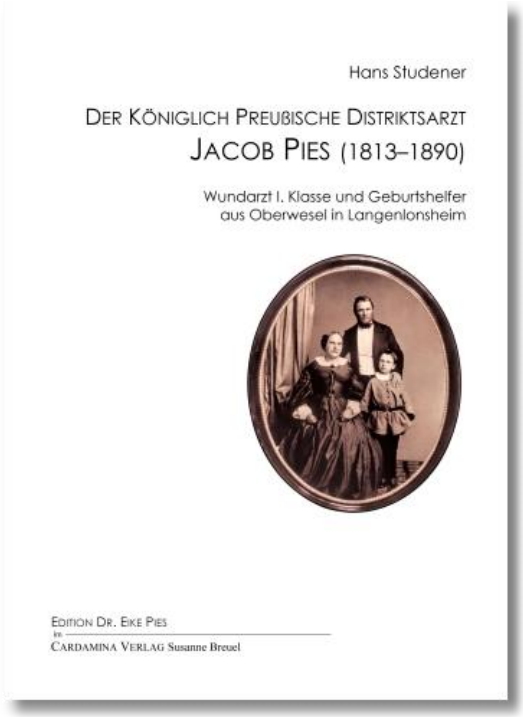


Schriftenreihe

INTERDISZIPLINÄRES FORUM WISSENSCHAFT

Reihe II Medizin, A Geschichte der Medizin

Band 1 Hans Studener
Der Königlich Preußische Distriktsarzt Jacob Pies (1813–1890),
Wundarzt I. Klasse und Geburtshelfer aus Oberwesel in Langenlonsheim
Zur Ausbildung und Tätigkeit der letzten Wundärzte in Preußen
(med. Diss. Mainz 2000), 264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
35,00 €
Art.-Nr. EEP-00105 • ISBN 978-3-86424-804-7

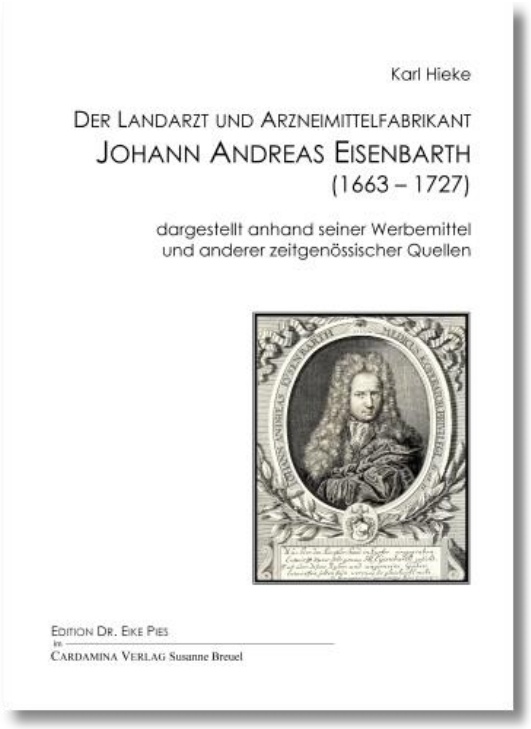


Der Autor untersucht die Familie, den Lebensweg, die Ausbildung und das ärztliche Wirken des Königlich Preußischen Distriktsarztes Jacob Pies aus Oberwesel in Langenlonsheim. Seine Biographie ist exemplarisch für die letzten, an chirurgischen Lehranstalten „handwerklich" ausgebildeten Wundärzte und Geburtshelfer in Preußen. Nach den am 8. Oktober 1852 erlassenen Zusätzen zum Medizinalgesetz vom 1. Dezember 1825 wurde die Ausbildung der Ärzte vereinheitlicht und damit die Trennung von innerer Medizin und externer Chirurgie aufgehoben. Von dieser Zeit an kann sich nur derjenige „Arzt" nennen, der ein Medizinstudium an einer Universität erfolgreich abgeschlossen hat und approbiert worden ist.

Band 2 Peter Winkelmann
Gesundheitswesen, Gesundheitsverhältnisse und medizinische Versorgung der Bevölkerung in der kurtrierischen Amtsstadt Oberwesel im 17. und 18. Jahrhundert
(med. Diss. Bonn 2001), 222 Seiten Text und 464 Seiten Statistik,
79,00 €
Art.-Nr. EEP-00106 • ISBN 978-3-86424-805-4

Der Arzt Peter Winkelmann untersucht anhand von Quellen und Archivalien das Gesundheitswesen, die Gesundheitsverhältnisse und die medizinische Versorgung der Bürger in der kurtrierischen Amtsstadt Oberwesel im 17. und 18. Jahrhundert.

Band 3 Karl Hieke
Der Landarzt und Arzneimittelfabrikant Johann Andreas Eisenbarth (1663-1727),
dargestellt anhand seiner Werbemittel und anderer zeitgenössischer Quellen
(med. Diss. Bonn 2002), 316 Seiten mit zahlr. Abbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00107 • ISBN 978-3-86424-806-1

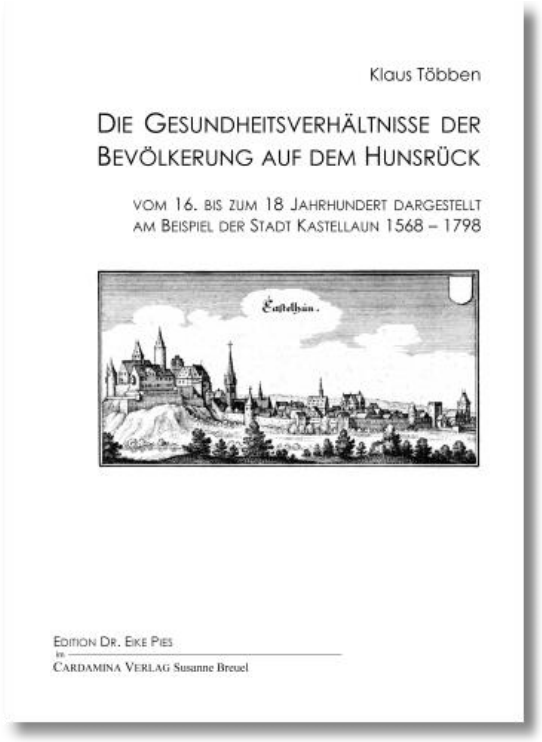


Die Ergebnisse dieser Arbeit rehabilitieren den handwerklich ausgebildeten Wundarzt Johann Andreas Eisenbarth, die Leistungen des Chirurgen und praktischen Arztes, des Arzneimittelfabrikanten, Unternehmers und Menschen anhand seiner Werbemittel und anderer zeitgenössischer Quellen.

Band 4 Peter Laufer
Ärztewappen vom 16. bis 20. Jahrhundert aus dem deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen Emblematik als Spiegel der Heraldik
(med. Diss. Frankfurt/Main 2010), 384 Seiten mit zahlreichen Illustrationen und farbigen Wappenabbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00108 • ISBN 978-3-86424-807-8

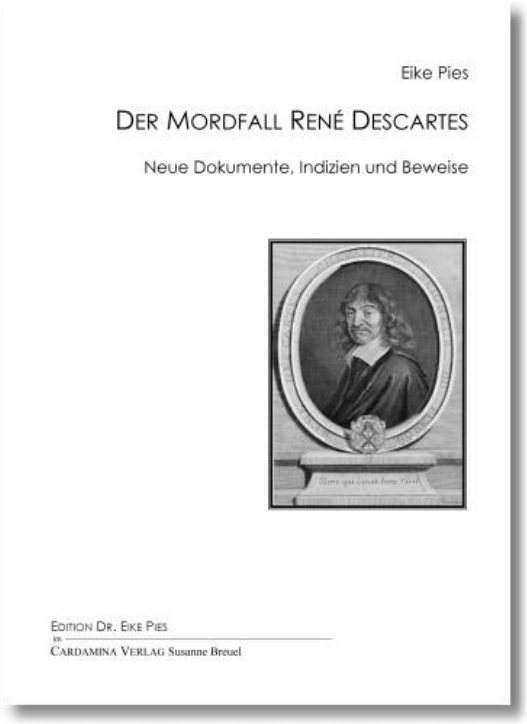
224 Ärztewappen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert aus dem deutschsprachigen Raum wurden in dieser Arbeit ausgewählt, abgedruckt, blasoniert, tingiert und unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen Emblematik ausgewertet. Dabei weist der Autor nach, dass diese repräsentative Auswahl die Entwicklung der Heraldik in allen Facetten widerspiegelt.

Band 5 Klaus Többen
Die Gesundheitsverhältnisse der Bevölkerung auf dem Hunsrück vom 16. bis zum 18 Jahrhundert dargestellt am Beispiel der Stadt Kastellaun 1568-1798
(med. Diss. Mainz 1995),
286 Seiten,
45,00 €
Art.-Nr. EEP-00109 • ISBN 978-3-86424-808-5



In den Sterberegistern der Stadt Kastellaun haben die Geistlichen in zahlreichen Fällen detaillierte Angaben zu den Verstorbenen gemacht. Bei der kritischen Auswertung zum Alter und zu den Berufen der Personen, zu Epidemien und Endemien, vor allem aber zur Beurteilung von Krankheiten und Todesursachen ergeben sich verblüffende Erkenntnisse, die sich zum großen Teil mit der seltenen, 1784 und 1786 in Frankfurt erschienenen zweiteiligen Publikation „Medizinisch-practische Beobachtungen“ des Kyrburger Arztes Dr. Heinrich Felix Paulitzky decken.

Band 6 Eike Pies
Der Mordfall Descartes
Neue Dokumente - Indizien - Beweise
206 Seiten mit 42 Abbildungen
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00116 • ISBN 978-3-86424-815-3



Als am 11. Februar 1650 morgens um 4 Uhr René Descartes nach zehntägigem Krankenlager in der französischen Botschaft in Stockholm stirbt, verbreitet sich in Windeseile das Gerücht, der berühmte Philosoph sei vergiftet worden. Königin Christina lässt durch ihren niederländischen Leibarzt Johann van Wullen umgehend ein Kommuniqué veröffentlichen, in dem es heißt, eine „verderbliche Lungenentzündung" habe dem Leben ihres Staatsgastes ein Ende bereitet. Noch am gleichen Morgen verfasst der Arzt einen verschlüsselten Geheimbrief an seinen Studienfreund Willem Pies in Amsterdam, Leibarzt des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen in Brasilien und den Niederlanden. Die in diesem Brief geschilderten Krankheitssymptome sind aber keineswegs die einer Lungenentzündung. Sie weisen eindeutig auf eine Arsenvergiftung hin! Wer war der Mörder— und welches Motiv hat ihn zu diesem Verbrechen getrieben? Der Autor geht diesen Spuren nach und kann schließlich den „Mordfall Descartes" lösen. Über den spannenden historischen Kriminalfall hat der Autor dieser Publikation das Drehbuch eines Dokumentarfilms geschrieben, der mehrfach im Fernsehen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz gezeigt worden ist.

Das Magazin DER SPIEGEL urteilt:
„Einer der interessantesten Kriminalfälle der Geschichte."

Reihe IV, Geisteswissenschaften, A Philosophie und Religion

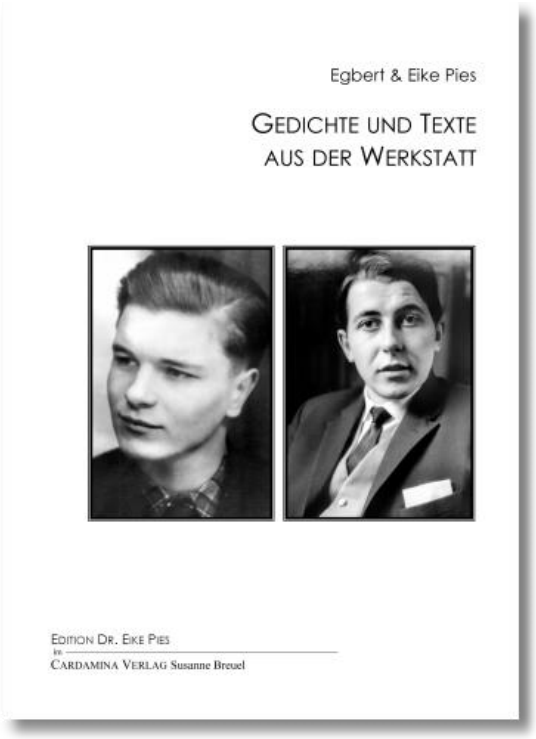
Band 1 Günter Twardella
Daniel Schleyermachers Manuskript 1738 bis 1743 und 1735 bis 1737
Einsprachen der Anna vom Büchel, Ereignisse um Elias Eller in Elberfeld und in der neuen Gemeinde Ronsdorf
Von der handschriftlichen Vorlage transkribiert von Günter Twardella
548 Seiten mit 4 Faksimiles,
79,00 €
Art.-Nr. EEP-00111 • ISBN 978-3-86424-810-8

Ein lang verschollenes Manuskript aus der Frühzeit der reformierten Gemeinde (Wuppertal-) Ronsdorf liegt jetzt in Abschrift für Forscher vor. Verfasst wurde das Manuskript von Daniel Schleyermacher, dem ersten Pfarrer der reformierten Gemeinde und Großvater des berühmten Theologen Friedrich Schleiermacher.

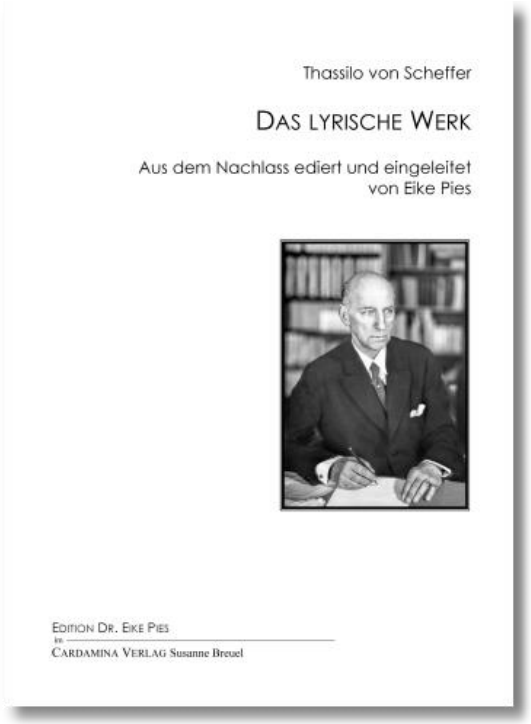
Reihe IV, Geisteswissenschaften, B Literatur

Band 1 Egbert & Eike Pies
Gedichte und Texte aus der Werkstatt
92 Seiten mit 2 Abbildungen,
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00118 • ISBN 978-3-86424-817-7

Die Liebe zur Lyrik und die Begabung zu schreiben so heißt es – sei den Brüdern Egbert (1932-1956) und Eike Pies (* 1942) in die Wiege gelegt worden. Während der jung verstorbene Schauspielschüler Egbert ausschließlich Gedichte geschrieben hat, verfasste Eike auch Kurzgeschichten. Als Mitbegründer der COQ-Gruppe prägte seine Palimpsest-Theorie die experimentelle Literatur der 60-Jahre.



Band 2 Thassilo von Scheffer
Das lyrische Werk
Aus dem Nachlass ediert und eingeleitet von Eike Pies
724 Seiten mit 12 Abbildungen,
89,00 €
Art.-Nr. EEP-00119 • ISBN 978-3-86424-818-4



Der Schwerpunkt des literarischen Schaffens von Thassilo von Scheffer (1873-1951) liegt in der Deutung und Vermittlung der antiken Gedankenwelt und in der Eindeutschung insbesondere der griechischen Mythologie und epischen Dichtung, die er zu seinen Lebzeiten in rund 40 Büchern veröffentlicht hat. Zwischen 1896 und 1939 sind allein sechs Gedichtbände von ihm erschienen. Weitaus größer ist jedoch sein bisher unveröffentlichter lyrischer Nachlass, den der Dichter noch selbst in vier Bänden zusammengestellt und den er 1949 Thea Leymann (1901-1987), Professorin für Sprechbildung und Sprechkunst an der Folkwang-Hochschule in Essen, in Obhut gegeben hat. Sie wiederum hatte Eike Pies 1967 den Nachlass übergeben, der seit 1973 in der Zentralbibliothek der Stadt Wuppertal liegt und anlässlich des 70. Todestags des Dichters erstmals veröffentlicht worden ist.

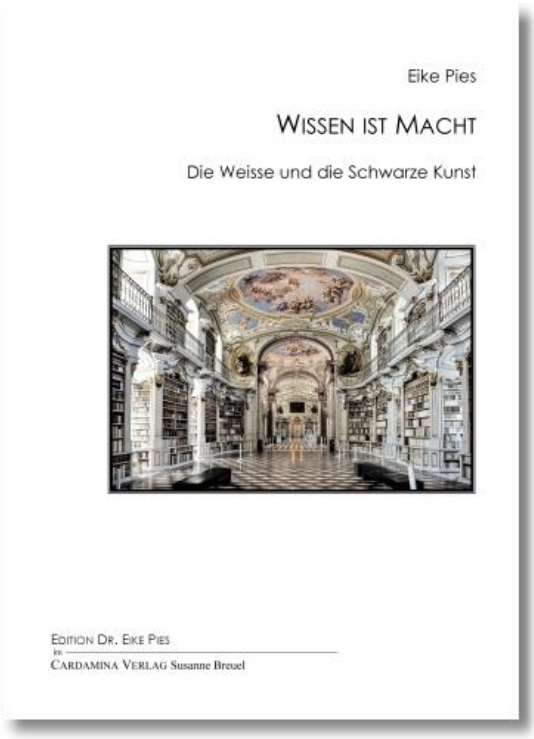
Reihe IV, Geisteswissenschaften,
C Geschichte und ihre Hilfswissenschaften

Band 1 Eike Pies
Goethe auf Reisen
Begegnungen mit Landschaften und Zeitgenossen
242 Seiten mit 280 Stichen aus der Goethe-Zeit
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00115 • ISBN 978-3-86424-814-6

„Eike Pies präsentiert ein anspruchsvolles Bilderbuch für Goethefreunde. Gewiss, die Zitate gehören zum Fundus der Literaturgeschichte, aber wie der Autor die Figuren zusammenstellt, sie ins Bild setzt, das lässt sie dann dem Leser in einem anderen Licht erscheinen."
(Ingeborg Steinberg-Klemm über die erste Auflage des im Format 35 x 24,5 cm Buches in „Welt des Buches" 1978).

„Rechtzeitig zum 250. Wiegenfest Goethes und zur Nominierung von Weimar als *Kulturerbe Europas* ist von Eike Pies ein wahrhaft repräsentativer Bildband erschienen. Darin werden Goethes Begegnungen mit Landschaften und Zeitgenossen mit fundierten Texten belegt und anhand von zeitgenössischen Stichen illustriert. Von Frankfurt bis Weimar und von Kätchen Schönkopf bis zu Johann Peter Eckermann ist alles versammelt, was Goethes Vita begleitete. Die Titelseite ziert Tischbeins bekanntes Gemälde *Goethe in der römischen Campagna*. Eine Karte von Goethes Reisen und eine ausführliche Zeittafel ergänzen das Buch, das nicht allein als Zierde jeder literaturwissenschaftlichen Bibliothek dient, sondern auch ungetrübtes Lesevergnügen mit vielen überraschenden Erkenntnissen aus dem Leben des deutschen Dichterfürsten vermittelt." (Franz Janssen in DSZ 4/140, April 1999, über die dritte Auflage des Buches).
Die vorliegende Edition ist im Format 26 x 19 cm gedruckt.

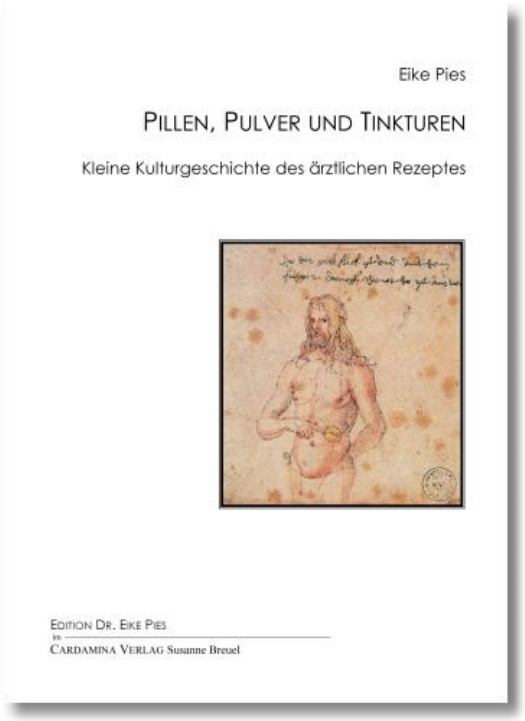
Band 2 Eike Pies
Wissen ist Macht
Die Weisse und die Schwarze Kunst
86 Seiten und 57 Abbildungen
25,00 €
Art.-Nr. EEP-00110 • ISBN 978-3-86424-809-2



Berufe rund ums Buch und wie Bücher entstehen – von der kostbaren illuminierten Handschrift auf Pergament bis zum gedruckten Buch auf Papier und der Einbandkunst.

Band 3 Eike Pies
Pillen, Pulver und Tinkturen
Kleine Kulturgeschichte des ärztlichen Rezeptes
Book on Demand der Auflage Solingen 1995
50,00 €
Art.-Nr. EEP-00114 • ISBN 978-3-86424-813-9

„Nach einem Überblick über die Geschichte und Verbreitung verschiedener Krankheiten beschreibt der Autor die Anfänge der Heilkunde in den alten Hochkulturen. Dabei wird auf die ursprüngliche Einheit von Priester- und Arztberuf verwiesen. Nach einem Kapitel über Klostermedizin des Mittelalters ist das Kapitel *Ärzte und Apotheker* nach heilkundlichen Berufsgruppen systematisiert. Das umfangreiche letzte Kapitel *Rezepte berühmter Ärzte* bringt Beispiele ärztlicher Verordnungskunst von den Anfängen aus sumerischer bis in jüngste Zeit."
(Deutsche Apotheker-Zeitung)



Band 4 Eike Pies
Alte Berufe
Das große Bilder-Lexikon mit über 500 Illustrationen
688 Seiten mit zum Teil farbigen Abbildungen,
89,00 €
Art.-Nr. EEP-00117 • ISBN 978-3-86424-816-0

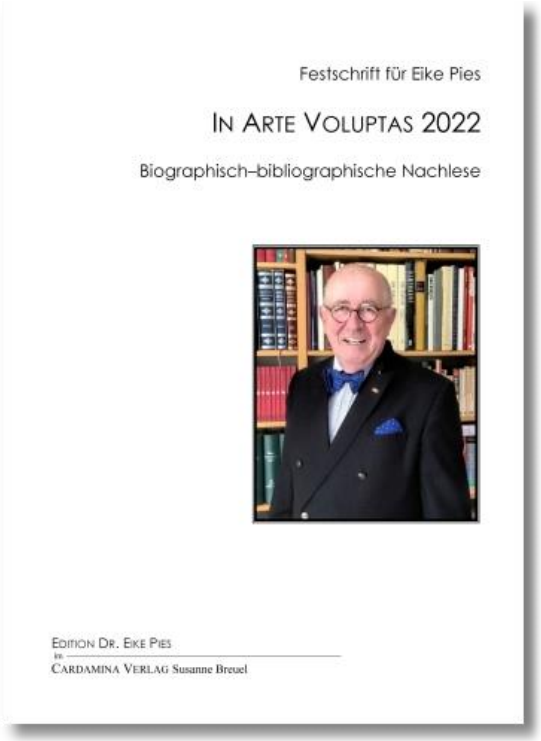
Wer sich für die Geschichte seines Berufes interessiert, wird sie — nach Berufsbezeichnungen von A bis Z geordnet — in diesem Buch wiederfinden: ob Arzt oder Rechtsanwalt, Bäcker oder Schuster. Für Historiker und Genealogen ist dieses Lexikon ein unentbehrliches Nachschlagewerk.
Was war z.B. ein Auler, wer verbirgt sich hinter einem Dirredeier, womit beschäftigte sich ein Kafiller, welche Aufgaben hatte ein Wardein, was stellte ein Revenirer her und welches Werkzeug benutzte ein Gufener? Über 1.000 Berufs- und Amtsbezeichnungen werden in dieser Veröffentlichung erklärt und vorgestellt. Dabei zeigt sich auch, dass noch längst nicht jeder „Bäcker" Brot backte, mancher „Schmied" alles andere als Eisen schmiedete und Chirurgen vor noch nicht allzu langer Zeit Handwerker waren, die erst nach langen Lehr- und Gesellenjahren ihre Meisterprüfung ablegen konnten. Zahlreiche Handwerker haben sich früher in Gilden und Zünften mit strengen Ordnungen zusammengeschlossen. Aus ihnen sind die Innungen und Handwerkskammern hervorgegangen. Auch diese geschichtliche Entwicklung wird in dieser Publikation ausführlich behandelt. Dazu vermitteln zeitgenössische Illustrationen ein anschauliches Bild von zünftigen und anderen alten Berufen.

Bd. 5 Eike Pies **in Vorbereitung**
Einem hocherfreuten Publikum
wird heute praesentiret eine
Kleine Chronik des Theaterzettels
mit zahlreichen Beispielen versetzt
und vorgestellt
80 Seiten mit 25 Abbildungen und 35 beispielhaften Theaterzetteln

Bd. 6 Eike Pies **in Vorbereitung**
Löhne und Preise von 1300 bis heute
Abhängigkeit und Entwicklung über 7 Jahrhunderte

Reihe VI Sonderpublikationen, A Festschriften

Band 1 Ekkehard Brockhaus & Ingvild Neufang-Pies (Hg.)
In arte voluptas 2022
Biographisch-bibliographische Nachlese - Festschrift für Eike Pies zum 80. Geburtstag
376 Seiten und 134 Abbildungen
59,00 €
Art.-Nr. EEP-00112 • ISBN 978-3-86424-811-5



Festschriften für Eike Pies — den Historiker und Theaterwissenschaftler, Journalisten und Kritiker, Autor und Verleger, Museumsstifter, Gründer eines gemeinnützigen Vereins und eines Forschungszentrums — sind seit 1982 alle zehn Jahre zu seinen „runden" Geburtstagen im Druck erschienen. Diese Tradition wird mit der vorliegenden aktuellen Edition fortgesetzt. Sie bietet neben den Beiträgen seiner Freunde ein jeweils aktuelles Werkverzeichnis des umfangreichen Schaffens von Eike Pies.

Beiträge von Jürgen Abeler, Klara Baddorek-Hoguth, Hartmut Bartelt, Wolfgang Bartels, Achim R. Baumgarten, Carl Bruno Bloemertz, Stephan Graf Boos von Waldeck und Montfort, Ekkehard Brockhaus, Bettina Brodtmann, Vok Dams, Fritz Frey, Herbert Grymer, Jens-Peter Fülling, Ulrich Günthner, Ulrich Harbecke, Karin Hockamp, Tadaatsu Ishii, Karl Ludwig Jüngst, Irina Kibina, Andreas de Kleine, Wolfgang Krüger, Heinz Kugel, Walter Lürzer, Vilém Marvan, Gisela Meyer-Franck, Roger P. Minert, Otto C.A. zur Nedden, Ingvild Neufang-Pies, Norbert J. Pies, Johannes Rau, Michael Rönsberg, Hans Schadewaldt, Sr. Miriam Schaeidt OSB, Ludwig Schießl, Florian Schmitz, Sebastian Schneider, Meike Selle, Hans Studener, Tomoyoshi Takatsuji, Georg Westerholz und Günter Zobel

Publikationen
über unsere bisherige Verlagsadresse

EDITION DR. EIKE PIES

Mettberg 18, D-45549 Sprockhövel
Telefon (02 02) 52 36 96 • Fax (02 02) 52 71 78
eMail: info@piesverlag.de
Homepage: www.piesverlag.de

Band 24 Eike Pies
Familienbuch Pies
Eine genealogische Zusammenstellung
ab dem Jahre 866
Aktuelles Digitalisat mit 1.216 Seiten
ISBN 978-3-928441-37-7

Die Daten aller weltweit bekannten Pies-Familien werden in diesem Typoskript ständig aktualisiert. Anhand dieser Daten können die meisten heute lebenden Personen, die den Namen Pies tragen, ihre lückenlose Stammreihe über mehr als 40 Generationen bis ins 9. Jahrhundert zurückverfolgen.

Nach dem geltenden Datenschutzgesetz sind wegen der hier enthaltenen zahlreichen aktuellen Personendaten nur Auskünfte über persönliche Stammdaten und Stammtafeln gegen Rechnung nach Zeitaufwand möglich.

Schriftenreihe
Stadt Sprockhövel

Band 1
Rainer Kohlrusch & Karin Hockamp
In Sprockhövel unterwegs
Bildband 88 Seiten mit
156 farbigen Abbildungen,
2012, Hardcover
19,90 €
ISBN 978-3-928441-88-9

Der preisgekrönte Fotograf Rainer Kohlrusch und die Sprockhöveler Stadtarchivarin Karin Hockamp laden Sie ein auf eine Reise durch Sprockhövel entlang der „alten Trasse“.

Band 2
Wolfgang Stock
Straßen, Häuser und Bürger in Sprockhövel
150 Seiten mit 240 Abbildungen,
2013, Hardcover
19,90 €
ISBN 978-3-928441-95-7

Nach seinem, in vier Auflagen erschienenen Buch *Wuppertaler Straßennamen* legt der Sprockhöveler Autor einen Folgeband über die Herkunft und Bedeutung der Straßen und Wege in Sprockhövel vor.

MUSEUM, ARCHIV UND BIBLIOTHEK DER FAMILIENSTIFTUNG PIES

zur regionalen Personen- und Ortsgeschichte
in der Trägerschaft der Ortsgemeinde Dommershausen

Altes Pfarrhaus, An der Kirche 1, D-56290 Dommershausen,
geöffnet nach telefonischer Anmeldung,
Ortsbürgermeister Dietmar Emmerich,
Tel. (026 05) 25 53 oder Mobil (0152) 27 40 37 82